

Eine bunte Gesellschaft



dasjournal im Internet www.eww.de

BERICHTE

Kaffeetrinken mit dem
Bundespräsidenten

SPORT

30. Behinderten-
sportfest 2019

 **DER PARITÄTISCHE**
UNSER SPITZENVERBAND

Infos der Kreisgruppe Bremerhaven



Zu Hause gut versorgt! **Ambulante Pflege** ☎ **0471 - 499 90**

Ihr Treffpunkt! **Seniorencafé** ☎ **0471 - 941 42 23**

An der Allee 2 | 27568 Bremerhaven | www.paritaet-bremerhaven.de



Betriebliche Berufsunfähigkeitsversorgung – ideal für Ihre Mitarbeiter.

Im Fall einer Invalidität steht ihnen nur eine geringe Grundversorgung zu. Wir unterstützen Sie mit einem Plus an Absicherung – dem steuerlich geförderten Berufsunfähigkeitsschutz.

Die AXA bietet ihnen über ihren Arbeitgeber maßgeschneiderten Schutz zu TOP-Konditionen. Außerdem genießen Sie den Vorteil der sehr einfachen Gesundheitsfragen, durch den Kollektivrahmenvertrag der Elbe-Weser-Werkstätten gGmbH.

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.



AXA Regionalvertretung **Ulrich Bielefeld**
Hasporter Damm 120, 27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 52567, www.axa-betreuer.de/ulrich_bielefeld, ulrich.bielefeld@axa.de

Maßstäbe / **neu definiert**



Liebe Leserinnen und Leser,

Stillstand bedeutet Rückschritt!

Kommt Ihnen, liebe Leser, diese Aussage irgendwie bekannt vor? Sie begegnet uns so oder in leicht abgeänderter Form oft im Bereich der Wirtschaft. Für mich persönlich ist es sehr wichtig, immer in Bewegung zu bleiben – sowohl mental als auch körperlich. Nur wer beweglich bleibt, flexibel in seiner Haltung ist, kommt auch ans Ziel. Manchmal muss man auch etwas mutig sein und sich von alten Gewohnheiten trennen. Im hier abgedruckten Interview mit der Zeitungsgruppe hatte ich die Gelegenheit, meine persönliche Einstellung zu vielen, interessanten Themen darzustellen.

Bewegung, sprich Veränderung findet auch gerade in dem „Fachbereich Werkstatt“ statt. Die Anpassung an die gesetzlichen Auflagen aus dem Bundesteilhabegesetz und die Anforderungen seitens der Klienten, der Leistungsträger und anderer Kooperationspartner haben eine Reorganisation des Werkstattbereiches notwendig gemacht. Bereits im August 2018 hat sich ein Team aus Fachkollegen getroffen, um einen „Masterplan zur Reorganisation der EWW WfbM 2018 – 2023“ zu entwickeln. Die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen wird auch zu bedeutende Neuerungen innerhalb der WfbM führen. Maßgeblich für das Gelingen der Reorganisation ist die Bereitschaft aller Beteiligten, sich aktiv an dem Prozess zu beteiligen. Aber am Ende werden alle von den positiven Auswirkungen gleichermaßen profitieren. In diesem Journal finden Sie einen Artikel, der Ihnen einen ersten Einblick in den Masterplan Anstoß vermitteln wird.

Die „Bunte Gesellschaft“ ist zu einem geflügelten Ausdruck geworden, wenn man über Inklusion spricht. Aber was bedeutet es konkret? Sind wir bereits so weit, dass wir kulturelle Vielfalt als Bereicherung empfinden? Leben wir schon in einer Gesellschaft, in der alle Menschen gleichberechtigt sind? Am 17.07.19 wurde vom Bundeskabinett der 4. Staatenbericht zur Umsetzung der UN-Behindertenkonvention verabschiedet. Darin wird deutlich, wir befinden uns auf dem richtigen Weg, Schritt für Schritt! Die Zeitungsgruppe der EWW hat sich ebenfalls mit dieser Thematik beschäftigt. Sie finden einige interessante Artikel in der vorliegenden Ausgabe.

Die Mehrheit von uns ist offen und tolerant gegenüber allem Neuen. Umso erschreckender sind da die Taten Einzelner. Ein abscheuliches Beispiel für diese fehlgesteuerte Gesinnung ist das heimtückische Attentat auf den Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke. Dem rechten Gedankengut und der damit einhergehenden Gewaltbereitschaft einzelner Gruppierungen in Deutschland kann man nur mit einer klaren Haltung für Demokratie und Wertschätzung aller Menschen begegnen.

Die EWW setzt sich seit 45 Jahren für eine inklusive Gesellschaft und die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Leben in der Gesellschaft ein. Darauf haben wir im Rahmen der Bremerhavener Aktionstage am 10. Mai mit dem Umzug und der Kundgebung vor der Großen Kirche laut und bunt aufmerksam gemacht. Im Journal finden Sie viele Fotos von der Veranstaltung.

In Bewegung - im wahrsten Sinne des Wortes – waren viele Beschäftigte, Bewohner und Angestellte der EWW am 27. Juni 19. Mit über 70 Teilnehmern gingen wir beim diesjährigen Bremerhavener Firmenlauf an den Start. Ein tolles Wir-Gefühl! Und nur zwei Tage später ging es sportlich weiter. Im Nordsee-Stadion fand das 30. Behindertensportfest statt. Über 800 Athleten maßen sich bei schönstem Sommerwetter in einem freundschaftlichen Wettbewerb. Über beide Veranstaltungen finden Sie einen Bericht im Journal.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre des Journals. Vielleicht sehen wir uns beim Hoffest am 14. September 19 auf dem Gemüsehof Olendiek. Das würde mich sehr freuen.

Bleiben Sie in Bewegung!

Herzliche Grüße
Ihr



Robert Bau
Geschäftsführer



INHALT

02/19

Aktuell

- 3 Vorwort
- 6 Interview mit Robert Rau
- 8 LEAN News
- 10 Anstoß – wird aus dem Masterplan 2.1 die EWW WfbM 2.1?



Titelthema

- 14 Versöhnen statt spalten
- 16 Bremerhaven und die Konföderierten Staaten von Amerika
- 18 Die Würde des Menschen ist unantastbar – Auch die von Minderheiten?
- 21 „Nathan der Weise“ alt und doch modern
- 22 Dieter Bohlen, an ihm scheiden sich die Geister!
- 24 Bunte Gesellschaft in der Musik

14
Eine bunte
Gesellschaft



Berichte

- 26 #MissionInklusion – die Zukunft beginnt mit dir!
Bremerhavener Aktionstage 
- 28 Sommerfest der EWW
- 29 CAP-Markt Wremen unterstützt Projekt
„Gemüsebeete für Kids“ der EDEKA Stiftung
- 30 Kaffeetrinken mit dem Bundespräsidenten
- 32 Das ist eine Reise wert! – Phantasialand
- 34 Der Waldkindergarten im Wasserwerkswald
Leherheide – 15 Jahre Natur erleben und begreifen
- 36 Save the Date 
- 37 Jubilarehrungen



30 Kaffeetrinken mit dem
Bundespräsidenten



Der Paritätische

- 38 Der Paritätische – Aktuelles aus der Kreisgruppe Bremerhaven
- 39 15 Jahre Paritätische Dienste
- 40 50 Jahre Therapeutisches Reiten in Bremerhaven und Deutschland
- 43 30 Jahre pro familia in Bremerhaven
- 44 Die Mitgliedsorganisationen des Paritätischen in Bremerhaven



48 30. Behindertensportfest 2019

Sport

- 45 OSC Bremerhaven
- 46 Leher Turnerschaft von 1898 e.V.
- 47 SFL Bremerhaven e.V.
- 48 30. Behindertensportfest 2019
- 50 4. Bremerhavener Firmenlauf

Service

- 51 EWW-Terminplaner
- 52 EWW-Wegweiser
- 53 Mitmachen? Kein Problem!

Unterhaltung

- 54 Rezept: Schoko-Bananen-Eis
- 55 Preisrätsel und Sieger-Bekanntgabe

IMPRESSUM

Herausgeber: Elbe-Weser Werkstätten gGmbH · Mecklenburger Weg 42 · 27578 Bremerhaven · T. 04 71/689 - 0 · Fax 04 71/689 - 140 **Redaktionsleitung:** Anja Schulze **Zeitungsgruppe: Gruppe 1:** Jessica Ehlers, Mario Faust, Birgit Freitäger, Dirk Japp, Sylvia Mahler, Elke Mistler, Arno Slowik, Bernard Zix **Gruppe 2:** Dennis Gabriely, Inga Hartmann, Jessica Bruns, Stefan Kolbe, Bernd Löffelmann, Dominik Meine, Mark Schnatz, Charlotte Gerlach **Begleitung:** Anja Schulze **Fotos:** EWW, Adobe Stock, Seite 22: Stephan Pick, Seite 32: phantasialand **Gestaltung:** KELLING Agentur für Marketing und Kommunikation GmbH & Co. KG · Barkhausenstraße 4 · 27568 Bremerhaven · www.kelling-marketing.de **Druck:** Blatt für Blatt - Druckerei und Buchbinderei der EWW **Anzeigenverwaltung:** Sebastian Dräger · T. 0471 309330-18 · Ohle Ihling · T. 0471 95209640 · ohle.ihling@gmail.com **Bezug:** Das Journal erscheint mit 3 Auflagen pro Jahr · 20. Jahrgang, Auflage 3.200 Stück · Für Mitglieder der Gesellschaftervereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

» Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in den Texten die männliche Form verwendet. Es beziehen sich alle Angabe immer auf die Angehörigen der drei Geschlechter (w/m/d).



Viele Fragen, viel Geduld, viel Spaß ...

Die Zeitungsgruppe der EWW interviewt Robert Bau



Robert Bau
Geschäftsführer der
Elbe-Weser Werkstätten gGmbH

Wir waren alle ganz gespannt auf das Gespräch mit Herrn Bau, weil er ihren Arbeitsbereich bereits besucht hatte. Er ist der Nachfolger von Heiko Repich und seit dem 01.04.2019 der neue Geschäftsführer der EWW. Wir hatten uns gut auf das Interview vorbereitet, und so befanden sich viele Fragen in unserem Gepäck.

Wo sind Sie geboren?

Ich bin in Neustrelitz in Mecklenburg-Vorpommern geboren und in Branderoda, das liegt in Sachsen-Anhalt, aufgewachsen. Heute lebe ich mit meiner Familie auf der anderen Weserseite in Elsfléth.

Welche Hobbies haben Sie?

An erster Stelle steht meine Familie. Ich versuche immer möglichst viel Zeit

mit meinen Kindern Mathilda (9 Jahre) und Jonathan (7 Jahre) zu verbringen. Für weitere Hobbies bleibt da nicht viel freie Zeit übrig. Aber auf jeden Fall gehört das Grillen dazu. Ansonsten macht mir Gartenarbeit viel Spaß, denn ich bin ein Mensch, der nicht lange stillsitzen kann. Zurzeit lege ich verschiedene Hochbeete an.

Sind Sie sportlich?

Das Grillen ist da etwas hinderlich, aber an den Firmenläufen in Bremen und Bremerhaven nehme ich trotzdem teil. Und ich bin stellvertretender Vorsitzender von Special Olympics Bremen. Da stehen in der kommenden Zeit spannende Veranstaltungen auf dem Programm: 2020 die regionalen Spiele 2021 die nationalen Spiele 2023 die internationalen Spiele in Deutschland

Haben Sie eine Lieblings-Fußballmannschaft?

TUS Elsfleth! Ich muss aber zugeben, dass ich nicht sehr Fußball begeistert bin.

Haben Sie Haustiere?

Unsere Katzen Mini und Wutzi.

Welche Musikrichtung hören Sie gerne?

Ich mag Irish Folk, Rock'n'Roll und Country. Besonders die tiefgründigen, deutschen Texte der Gruppe „Keimzeit“ gefallen mir gut. Aber auch die belgische Gruppe „dEUS“ zählt zu meinen Lieblingsbands.

Haben Sie ein Lebensmotto, eine Lebensphilosophie?

„Machen ist wie wollen, nur krasser!“

Nennen Sie uns drei Dinge, die Sie unbedingt noch einmal machen wollen. Das kann alles sein, vom Bungee-Springen bis zum Zeppelin-Fahren.

1. eigener Weinanbau an der Mosel,
2. mit Norbert Leisegang (Leadsänger von Keimzeit) ein Steak essen
3. von Bremerhaven über die Azoren nach Kuba segeln

Gibt es etwas, das Sie im Nachhinein besser nicht gemacht hätten?

Vielleicht standen Sie ja mal mit dem Werder-Trikot in der HSV-Fan-Kurve?

Ich wollte auf dem Geburtstag einer Freundin vor den Mädels angeben und versuchte einen Handstand auf den Ringen, die dort am Baum befestigt waren. Es endete im Desaster, denn ich bin runtergefallen. Mit 10 oder 12 Jahren war das ein schneidendes Erlebnis.

Gibt es ein Lieblings-Reiseziel, an dem Sie eventuell schon waren oder das

Sie noch unbedingt besuchen möchten?

Chile fasziniert mich aufgrund der Kontraste von Strand und Berge, dort würde ich gerne noch einmal hin. Die Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn von Moskau durch die Mongolei bis nach Peking ist damals wegen dem Ausbruch der Vogelgrippe ausgefallen, aber der Plan besteht noch. Und im Oktober fahre ich nach Tadschikistan, das liegt in Zentralasien zwischen Afghanistan, China, Kirgisistan und Usbekistan.

Warum sind Sie Geschäftsführer der EWW geworden?

Ich bin seit 25 Jahren in der Eingliederungshilfe tätig und kenne die Bereiche „Wohnen“, „Arbeit“ und „Kinder“. Alle drei Bereiche sind in der EWW vertreten, die Arbeit hier bietet mir quasi einen bunten Blumenstrauß an Aufgaben.

Was ist Ihr Rezept für eine gelungene Inklusion?

Einfach machen! Inklusion lebt, wenn der Teilhabe-Wunsch eines Einzelnen mit der Teilhabe-Wirklichkeit übereinstimmt.

Was sind Ihre Ziele, die Sie mit der EWW erreichen wollten?

Die EWW leistet einen großen Beitrag für die gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen. Wir sorgen dafür, dass der Teilhabe-Wunsch zur Teilhabe-Wirklichkeit wird. Die WfbM richtet sich neu aus, so dass der einzelne Arbeitsplatz

für die Werkstattbeschäftigten attraktiver und der Übergang auf den ersten Arbeitsplatz transparenter wird. Parallel dazu wird der Bereich „ausgelagerte Arbeitsplätze“ ausgebaut.

Wo sehen Sie die EWW in den nächsten fünf Jahren?

Die EWW ist ein hoch spezialisierter und verlässlicher Anbieter und Partner für soziale Dienstleistungen und wirtschaftliche Zusammenarbeit

Was ist das Spannendste, das Sie bisher in der EWW erlebt haben?

Jeder Tag war spannend! Alle Gespräche und alle Bereiche waren interessant und abwechslungsreich.

Wo und wie können wir Sie erreichen, wenn etwas „unter den Nägeln brennt“?

Kommen Sie direkt zu mir ins Büro. Da ich allerdings oft Termine in und außerhalb der EWW wahrnehme, vereinbaren Sie bitte mit Frau Pleyn einen Gesprächstermin oder schreiben Sie eine Email an

robert.bau@eww.de.

Sie können mich natürlich auch telefonisch erreichen unter

0471 689 111 oder

0171 8643475

Vielen Dank für das interessante Gespräch und Ihre Geduld angesichts unserer vielen Fragen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg in dem „neuen“ Job.

 Möwen-APOTHEKE Anja Sievern	 HANSA-APOTHEKE Anja Sievern
Hans-Böckler-Straße 32 27578 Bremerhaven Tel. 0471 62929 Fax 0471 75023	Mecklenburger Weg 126 27578 Bremerhaven Tel. 0471 64535 Fax 0471 63057
10 % Rabatt auf einen Artikel aus dem SB-Bereich	
<small>gilt nicht für apotheken- und verschreibungspflichtige Artikel</small>	

LEAN News

Neuigkeiten vom LEAN Management

Erster 5S Workshop durchgeführt

Frau Seefeldt räumt ihr Büro auf und lädt die Kollegen zum Zuschauen ein – was soll denn das? Diese Frage könnte bei einigen Kollegen aus der Verwaltung aufkommen sein, denn diese wurden eingeladen, Frau Seefeldt einen halben Tag beim Aufräumen zu beobachten. Allerdings war es keine „normale“ Aufräumaktion, sondern der erste 5S Workshop der EWW.

5S - Was ist denn das?

Eine Methode zur systematischen Arbeitsplatzorganisation.

Wofür stehen die 5S?

S elektieren

Die beste Phase 😊 denn ALLES, was sich in den Schränken, Regalen und Schubladen befindet, wird ausgeräumt und in der Mitte des Raumes aufgetürmt.

S ystematisieren

Jedes Teil wird in die Hand genommen und einer der drei Kategorien zugeordnet: „Kommt weg“, „Muss bleiben“ oder „Unklar/ Überprüfen“.

S äubern

Der Arbeitsplatz muss gereinigt werden!

S tandardisieren

Die neue Ordnung muss zum Standard werden, sonst wird es schwer mit der ...

S elbstdisziplin

Die schwerste Aufgabe, denn die Ordnung muss gehalten werden.

Da an einem Tag nicht alles geschafft werden kann, gibt es einen Maßnahmenplan, der mit Folgeprojekten bestückt werden kann.



Das Ergebnis des Workshops lässt sich sehen!

- 90 kg Papiermüll wurden entsorgt
- 38 Aktenordner entleert – sie können jetzt weiter verwendet werden
- Das Lager konnte mit Büromaterial neu aufgefüllt werden

Überproduktion, Umlaufbestände/ Lagerhaltung, Transport, Warte- und Liegezeiten, Bewegung, unangemessene Mittel/ Verfahren, Fehler/Ausschuss, ungenutztes Mitarbeiterpotenzial.

Kurzum:

- » Wir wollen intelligenter arbeiten und mehr schaffen in kürzerer Zeit!
- » Wir wollen effektiv (das Richtige tun) und effizient (es richtig tun) arbeiten!
- » Die Mitarbeiter stehen als Experten der Arbeit im Zentrum dieser Philosophie – sie sind die wertvollste Ressource!



Warum machen wir 5S?

Dahinter steckt LEAN Management. Eine Philosophie, die ursprünglich aus Japan kommt. Das Ziel ist es, durch eine optimale Arbeitsplatzgestaltung und optimierte Abläufe die Durchlaufzeiten von Vorgängen zu verkürzen. Außerdem geht es um die Beseitigung jeder Art von Verschwendung z.B.



Neugierig geworden? Dann seien Sie gespannt auf die nächsten Schritte über die wir hier berichten werden.

BRANDES
GmbH

MEISTERBETRIEB

BEDACHUNGEN – Steildach und Flachdach
DACHFLÄCHENFENSTER – VELUX und ROTO
DACHENTWÄSSERUNGSSYSTEME

Schierholzweg 14 · 27578 Bremerhaven
Tel. 04 71/8 18 33 · www.dachdecker-brandes.de

Anstoß – wird aus dem Masterplan 2.1 die EWW WfbM 2.1?

Bericht von Andreas Larmann

Am 31.12.2016 gab es eine entscheidende Veränderung für alle Akteure der Eingliederungshilfe und somit auch für die EWW WfbM. Das BTHG (Bundesteilhabegesetz) wurde veröffentlicht und konnte so ab 1. Januar 2017 in Kraft treten. Die Bundesrepublik Deutschland hatte sich zuvor der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-BRK) angeschlossen und sich damit für eine völlig neue Sichtweise auf das Bild von Menschen mit (und damit auch ohne) Behinderung entschlossen. Nicht mehr das Defizit aufgrund einer Behinderung steht im Blickpunkt. Der Mensch mit seinen Ressourcen, seinen Möglichkeiten und Talenten wird als selbstbestimmte Persönlichkeit betrachtet. Und noch mehr: der Staat und die von ihm veranlassten Einrichtungen der Behindertenhilfe bilden nicht mehr die gutmeinende Wohlfahrtsstruktur und entscheiden über die Köpfe der Betroffenen hinweg, was denn für sie „richtig“ ist. Die Men-

schen entscheiden jetzt selbst, was für sie richtig ist. Diese radikale Umkehr der Sichtweise wurde auf Gesetzesesebene mit dem BTHG vollzogen.

Damit ist die WfbM nicht mehr die „Einrichtung“, der Klienten zugewiesen werden. Die WfbM ist zu einem Angebot für Menschen mit Behinderung zur Teilhabe am Arbeitsleben geworden. Und die Klienten wählen selbst, ob sie dieses Angebot annehmen oder sich für eine Alternative entscheiden.

Damit tritt der duale Auftrag der WfbM, mit seiner pädagogischen Seite der Bildung und Qualifizierung der Beschäftigten mit dem Ziel des Übergangs auf den allgemeinen Arbeitsmarkt und seiner ökonomischen Seite, über wirtschaftliches Management (im Sinne eines am Markt agierenden Unternehmens) Überschüsse zu erzielen, die den Beschäftigten

Blanke
Fenster- und Türenbau

WB

... seit 1949

**Fenster und Türen
aus eigener Herstellung**

Leher Straße 6
27619 Schiffdorf-Spaden

Telefon (0471) 8 13 66
Telefax (0471) 80 32 73

info@fensterundtueren-blanke.de
www.fensterundtueren-blanke.de

als „Werkstattlohn“ zufließen, deutlich schärfer in den Vordergrund. Das spiegelt nicht zuletzt auch die gesellschaftliche Inklusionsdebatte wieder.

Was für die Bundesregierung, den Bundestag und den Bundesrat die größte Reform eines bedeutenden Teils der Sozialgesetzgebung innerhalb der letzten Jahrzehnte darstellt, muss dann allerdings natürlich auch in der gesamten Struktur der Behindertenhilfe nachvollzogen werden. Ein Prozess mit tiefgreifenden Änderungen für alle Akteure des Systems und einer noch sehr viel aufwändigeren und anspruchsvolleren Erarbeitung, als es für die Gesetzestexte noch erforderlich war.

All diese Entwicklungen und Herausforderungen machen deutlich, dass in unserer WfbM tiefgreifende, spürbare und nachhaltige Veränderungen nötig sind. Um als Angebot für Menschen mit Behinderung zukunftsfähig zu sein und unseren Fortbestand als WfbM zu rechtfertigen, müssen wir den Wandel vollziehen!

2017 wurde dafür bereits die Grundlage geschaffen. Wir haben für die gesamte EWW ein Leitbild entwickelt und eingeführt, welches genau diese Herausforderungen aufgreift und das uns einen klaren Weg und Auftrag gibt. Daran haben wir angeknüpft und im August 2018 ein Team zur Reorganisation der EWW WfbM gebildet. Die Mitglieder des Teams: Kirsten Heiser, Jana Severin, Lars Kunau, Martin Meyerholz, Holger Prax und Andreas Larmann haben so moderiert von Frau Andrea Graf, einer bundesweit anerkannten Expertin für WfbM Organisationsentwicklung, den 5-Jahres-Master-

plan Anstoß erarbeitet, der aktuell in der Version 2.1 vorliegt und alle Prozesse und Projekte beschreibt, um den Wandel bis 2023 zu schaffen. Jedes Mitglied des Teams hatte erkannt, durch eine Optimierung an der einen Stelle und eine Veränderung an einer anderen Stelle der WfbM ist der notwendige Wandel nicht zu erreichen. Es ist notwendig, die Gesamtheit der Werkstatt in ihrer Struktur und Leistung zu betrachten und zu ändern und die Verantwortung anzunehmen, systematisch das Konzept einer „neuen Werkstatt“ zu erarbeiten, die pädagogisch und wirtschaftlich sehr erfolgreich ist und damit zum besten Ort für Teilhabe, Partizipation, Zufriedenheit und Sicherheit für Beschäftigte und Angestellte wird. Alle Team-Mitglieder haben aus der erkannten Verantwortung eine enorme Motivation entwickelt und mit hohem Einsatz gearbeitet bzw. tun es fortgesetzt, um auch die Umsetzung des Masterplans voranzutreiben. Persönlich möchte ich an dieser Stelle anmerken, dass die Zusammenarbeit in diesem Team dabei ausgesprochen konstruktiv ist. Wir arbeiten MITEinander, was einen Spirit erzeugt, der kreativ und lösungsorientiert ist. Dafür möchte ich dem Team herzlich danken.

Was ist denn aber nun Inhalt dieser Verpackung Anstoß? Der Masterplan 2.1 umfasst einen Kernprozess: „Innovation, Wirtschaftlichkeit und agile Unternehmensstruktur auf der Basis einer Potentialanalyse“ sowie 22 Stützprojekte. Durch das ineinander verzahnte Zusammenwirken der Ergebnisse des Kernprozesses und der Umsetzung der Stützprojekte entsteht der angestrebte Wandel. Nachdem die Geschäftsführung den Auftrag zur Umsetzung des Masterplans Ende April 2019 erteilt hat, werden erste Veränderungen schon bald erkennbar sein: »

GP
GetränkePartner

Hier lacht der Durst!
Getränkemarkt
Sesterhenn

LIEFERSERVICE
Uns ist kein Weg zu weit!
Die Nummer gegen den Durst:
Fon (0 47 41) 7312

GP Sesterhenn:
Bundesstraße 25 · 27637 Nordholz · Fon (0 47 41) 73 12

» Der Bereich „Reha“ wird im Vergleich zur Vergangenheit eine deutlich größere Bedeutung einnehmen. Wir konzentrieren uns damit erheblich mehr auf unsere Kernaufgabe, die uns die Daseinsberechtigung als WfbM verleiht. Über die bisher dort schon wahrgenommenen Aufgaben der Begleitenden Dienste, Außenarbeitsplätze und Arbeitsbegleitende Angebote hinaus entwickeln wir neue Konzepte zur Qualifizierung und Vermittlung von Beschäftigten auf Außenarbeitsplätze oder in Außenarbeitsgruppen (Team QVD) sowie zur Beruflichen Bildung und Qualifizierung (Team BQ). Ferner ist dort das Team BBB (BerufsBildungs-Bereich) angesiedelt, wofür wir derzeit ein neues Durchführungskonzept entwickeln und noch dieses Jahr (2019) der Agentur für Arbeit zur Genehmigung vorlegen, so dass wir für das kommende Eingangsverfahren ab 1. September 2019 mit dessen Anwendung beginnen werden. Der Psychologische Dienst wird der Bereichsleitung Reha als Stabsstelle zugeordnet sein.

» Der Arbeitsbereich wird in der Leitungsebene auf die Bereiche „Produktion“ und „Dienstleistung“ aufgeteilt. Damit erfolgt bereits auf dieser Ebene eine höhere Fokussierung auf spezielle Anforderungen der jeweils zugeordneten Gewerke, um Synergien besser zu erkennen und schneller nutzbar zu machen sowie strategisch sinnvolle Entwicklungen voran treiben zu können. Die Teamleitungen im Arbeitsbereich (jetzt noch Bereichsleitung) erhalten spürbar mehr unternehmerische Gestaltungsfreiheiten. Dort setzt auch ein Konzept zur Kundenorientierung an, mit dem über Kundengewinnung und -pflege sowohl wirtschaftlich gute als auch pädagogisch wertvolle Aufträge für die Gewerke akquiriert werden. Für jeden Arbeitsbereich wird gemeinsam mit den Fachkräften eine Potentialanalyse durchgeführt, die in Empfehlungen und Entscheidungen mündet: das Potential der Gruppe ist ausgeschöpft (keine Veränderung) oder definierte Maßnahmen müssen ergriffen und umgesetzt werden, um das erkannte aber noch ungenutzte Potential der Gruppe zu nutzen (Verstärkung), oder es ist kein ausreichend hohes Potential im Sinne von Wirtschaftlichkeit und guter pädagogischer Inhalte erkennbar. Im letzten Falle kann das auch zur Aufgabe einer Gruppe führen, was dann Ressourcen zur Verstärkung bestehender Gruppen oder der Errichtung neuer Arbeitsangebote schafft. Daher beinhaltet die Potentialanalyse die Betrachtung der wirtschaftlichen Seite, der pädagogischen Seite und der Personalausstat-

tung (Fachkraftschlüssel mit der Brille der Leistungsvereinbarung, etc.). Die nach Abschluss der Potentialanalysen gefundene Struktur der Arbeitsbereiche „Produktion“ und „Dienstleistung“ wird beinhalten, dass für jedes Gewerk eine zugeordnete Teamleitung besteht.

» Die oben beschriebenen Veränderungen in den Bereichen „Reha“, „Produktion“ und „Dienstleistung“ werden sich in einem neuen Organigramm abbilden, das eine klare Struktur und eindeutige Zuordnung von Aufgaben, Zuständigkeiten und Schnittstellen zeigt. Dies ist auch in entsprechend neu erarbeiteten Stellenbeschreibungen für die Bereichsleitungen und alle Teamleitungen definiert. Diese klare Struktur wird sicherstellen, dass wir in Zukunft schneller, wirksamer und nachhaltiger auf Veränderung reagieren können

» Berufliche Bildung und Qualifizierung insbesondere für die Teilnehmer im BBB und die Beschäftigten wird einen sehr viel größeren Umfang unserer Leistungen als WfbM einnehmen. In einem eigens dafür konzipierten Campus Bereich „BQZ“ (Bildungs- und Qualifizierungs-Zentrum) werden dafür die Konzepte (weiter)entwickelt. Bis dieser Campus steht, werden wir eine für das neue Durchführungskonzept BBB geeignete bauliche Zwischenlösung bis Dezember 2019 errichtet haben. Dazu wird der aktuell noch in der Pilotphase laufende LernFeldPlan (LFP) ab 1. Januar 2020 als verbindliches Instrument im Arbeitsbereich und im BBB angewendet. U.a. damit tragen wir dazu bei, unser eigenes Ziel und die von der Gesellschaft gestellte Forderung nach Durchlässigkeit der WfbM und damit zur Inklusion voran zu bringen.

» Zum 1. Januar 2020 werden wir ein neues Entgeltsystem für die Beschäftigten im Arbeitsbereich einführen. Es berücksichtigt die vom Gesetzgeber veranlassten Erhöhungen des Grundbetrags und eine transparente und gerechte Eingruppierung jedes Beschäftigten zur Ermittlung des individuellen Steigerungsbetrages.



Das sind zunächst die dringendsten, wichtigsten Inhalte des Masterplans. Weitere wichtige Projekte werden folgen und bis 2023 umgesetzt. Dazu gehören zielgruppenorientierte Konzepte für Menschen mit außergewöhnlich hohem Unterstützungsbedarf oder solche für Menschen mit altersbedingten Ansprüchen, Konzepte für Arbeitsangebote im Sozialraum, Bezugsbegleitung für alle Beschäftigten im Arbeitsbereich, Transparenzkonzepte für Interessengruppen an unseren Leistungen außerhalb der WfbM (Angehörige, Leistungsträger, Politik & öffentliche Verwaltung, Gesellschaft) uvm.

Die Wertebasis für all die im Masterplan verdichteten Prozesse und Projekte haben wir uns selbst durch das Leitbild erschaffen. Die Menschen in unserem Unternehmen sind unsere wichtigste Ressource. Dabei kann keiner alles, aber jeder kann etwas. Die Mitglieder des Anstoß-Teams werden es jedenfalls nicht alleine können, die Prozesse und Projekte des Masterplans anzugehen, mit Leben zu füllen und umzusetzen. Dafür sind gemeinsame, ganz erhebliche Anstrengungen, die Zusammen- und Mitarbeit aller Beteiligten nötig. Das sind unsere Gesellschafter und die Geschäftsführung, die bereits ein so großes Vertrauen in den Masterplan entwickelt haben, dass sie uns die für die weitere Bearbeitung erforderlichen Mittel als Investition in unsere Zukunft bereit stellen. Die größten Anstrengungen werden jedoch die Angestellten der WfbM tragen müssen. Wenn jeder die

Verantwortung für seinen Arbeitsplatz und unsere WfbM annimmt und seinen Beitrag leistet, dann schaffen wir nicht nur den Wandel, dann wird das Ergebnis für alle Menschen in der WfbM und alle, die mit uns verbunden sind, sehr gut. Und es besteht offenbar große Zuversicht in der WfbM, dass alles genau so kommt. Die Resonanz der Fachkräfte auf die ersten Anstoß Informations-Veranstaltungen am 3. und 4. Juli war überwältigend positiv. Das Feedback vieler Teilnehmer zeigt Erleichterung darüber, dass wir die Weichen in die auch von den Fachkräften schon erkannte richtige Richtung stellen. Einige Fachkräfte haben daraufhin bereits ihre E-Mail Signatur geändert und zeigen sich richtigerweise als „Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung“ anstelle der aus älterer Zeit stammenden Bezeichnung „Gruppenleitung“. Das belegt Vertrauen darin, dass wir gemeinsam aus dem Masterplan 2.1 die EWW WfbM 2.1 und damit den Wandel schaffen. ●

Gemeinsam können wir viel,
gemeinsam sind wir stark!



SE Spannhake

Elektrotechnik

Lichtwerbung

Werbetechnik

www.spannhake.de

Schlachthofstraße 29 • 27576 Bremerhaven • Tel. 0471- 95 42 30
Teerhof 59 • 28199 Bremen • Tel. 0421- 69 67 67 80

Versöhnen statt spalten

Bericht von Dominik Meine

Nach dem zweiten Weltkrieg 1945 teilten die Siegermächte Deutschland in vier Zonen ein. Es gab die französische, die englische, die amerikanische und die sowjetische Besatzungszone. Die frühere Sowjetunion umfasste u.a. das heutige Russland. Das sowjetische Gebiet lag im Osten von Deutschland, den heutigen „neuen“ Bundesländern. Die übrigen Besatzungsmächte teilten die westlichen Regionen untereinander auf. Die Besatzungszeit durch die Siegermächte endete 1949 mit der Gründung der Bundesrepublik Deutschland (BRD) und der Deutschen Demokratischen Republik (DDR).

Es kam zum „Kalten Krieg“ der Großmächte Amerika und Sowjetunion, der auf deutschem Gebiet ausgetragen wurde. Der „Kalte Krieg“ war ein Krieg, der nicht wirklich mit Waffen ausgeführt wurde. Man bedrohte sich allerdings gegenseitig mit der Möglichkeit, Waffen einzusetzen. Es standen sich nun zwei unterschiedliche Haltungen gegenüber: die kapitalistische Einstellung nach dem amerikanischen Vorbild und die sozialistische Haltung, die von der Sowjetunion gefördert wurde. Diese beiden grundverschiedenen Haltungen führten dazu, dass sich die Menschen in den beiden deutschen Staaten emotional voneinander entfernten. Mit dem Mauerbau im August 1961 durch die DDR wurde die emotionale Entfremdung in West und Ost noch bekräftigt.

Diese unterschiedlichen Haltungen führten zu unterschiedlichen Sozialisierungen. Im Osten entwickelte sich die sozialistische Planwirtschaft weiter. Ein Vorteil der Planwirtschaft war, dass in der DDR die Arbeitsplätze vom Einstieg ins Arbeitsleben bis zum Renteneintritt sicher waren. In der BRD entwickelte nach dem amerikanischen Vorbild die freie, soziale Marktwirtschaft, in der die Leistungen des Einzelnen im Zentrum standen. Der Leistungsdruck in der BRD förderte unter den Menschen eher den Egoismus, während in der DDR der Zusammenhalt und die Gemeinschaft im Vordergrund standen.

Politisch entstand in der BRD eine „wirkliche“ Demokratie, während in der DDR die Demokratie nur im Namen stattfand. Man konnte z.B. nur eine Partei wählen, so dass man keine wirkliche Wahl hatte, denn eine Wahl setzt voraus, dass man sich mindestens zwischen zwei Alternativen entscheiden kann. Die „freie“ Meinungsäußerung wurde durch den Staats Sicherheitsdienst der DDR kontrolliert.

1989 kam dann der große Knall: Der Mauerfall. Während dieser im Osten unter Gefahr für Leib und Leben durch das Volk eingefordert wurde, setzte sich im Westen vor allem die politische Führung für die Wiedervereinigung ein.



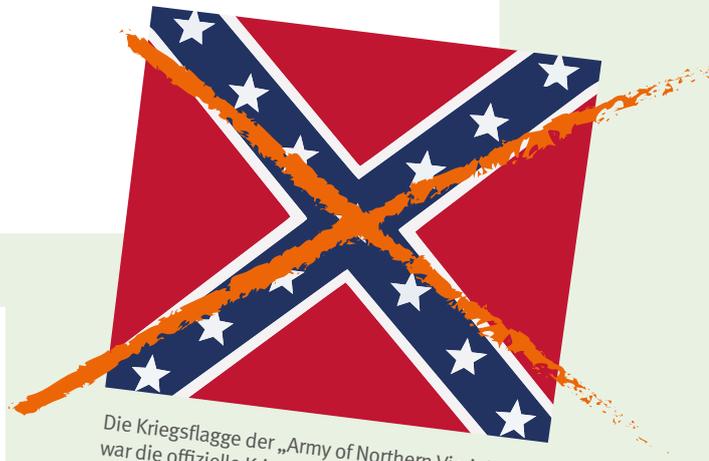
Heute schreitet die gesellschaftliche Weiterentwicklung voran. Früher haben wir immer von Integration gesprochen, heute ist das Wort Inklusion in aller Munde. Wie können die Wiedervereinigung und die Inklusion gelingen? Beides braucht Zeit, um wachsen zu können.

Sowohl die Wiedervereinigung als auch die Inklusion erfordern eine offene, persönliche Haltung, die gelebt werden muss. Diese Haltung kann nicht von der Regierung diktiert werden. Feindbilder müssen durch Aufklärung entkräftet werden. Das bedeutet, dass die Menschen dem „Neuen“ gegenüber tolerant sein sollten. Man muss sich und der Gesellschaft die Chance geben, sich zu entwickeln. Nur so ist es möglich, dass aus zwei Staaten auch ein Volk werden kann. Wir müssen in allen gesellschaftlichen Bereichen weiter zusammenwachsen. Bis es so weit ist, denke ich, wird es noch mindestens eine Generation dauern. Die heutige Jugend wird die erste sein, die gesamtdeutsch denkt und fühlt. Wir alle sollten uns den Aufruf des ehemaligen Bundespräsidenten Johannes Rau: „Versöhnen statt spalten“ zu Herzen nehmen.

Bremerhaven und die Konföderierten Staaten von Amerika

Bericht von Dennis Gabriely

Der nachfolgende Bericht beruht auf jahrelangen Beobachtungen. Zum Frühjahrsmarkt 2019 ist der besagte Schaustellerbetrieb mit seinem Marktstand jedoch etwas in den Hintergrund gerückt. Das heißt, er stand in der zweiten Reihe und war auf dem ersten Blick nicht mehr so einfach zu erkennen. Das ändert allerdings nichts daran, dass dieser Zustand für mich und sicher für viele andere Bürgerinnen und Bürger nach wie vor einen frevelhaften Missstand darstellt. Daher ist der nachfolgende Artikel weiterhin von Bedeutung, auch in Anbetracht der Frage, was eine bunte Gesellschaft ausmacht.



Die Kriegsflagge der „Army of Northern Virginia“ war die offizielle Kriegsflagge der Konföderierten, aber keine Nationalflagge

Jedes Jahr, um genau zu sagen sogar zweimal im Jahr, treibt der Bremerhavener Frühjahrsmarkt und im Spätsommer der Freimarkt neben der Stadthalle auf dem Wilhelm-Kaisen-Platz sein Unwesen.

**Es wird gelacht, geschunkelt
und alles sieht sehr schön aus,
im Dunkeln!**

Bei Tageslicht wird der schöne Eindruck getrübt, denn jedes Jahr hält auch die Flagge der Konföderierten Staaten von Amerika auf dem Wilhelm-Kaisen-Platz Einzug – direkt auf der Höhe der Tankstelle und dem Autohändler auf der gegenüberliegenden Seite, von der Stresemannstraße wunderbar zu beobachten. Dort, ja genau dort, weht sie im Winde auf und ab. Nur: War da nicht irgendetwas? Irgendetwas mit der Sklaverei, Abraham Lincoln und dem amerikanischen Bürgerkrieg (1861 bis 1865)? Wer hatte doch gleich gewonnen? Soweit ich mich erinnern kann, haben doch die „Unionsstaaten“ gewonnen und somit auch der Sklaverei ein Ende bereitet.

So frage ich mich, was mögen sich die Nachfahren jener Sklaven aus Afrika und Amerika wohl denken, wenn jene Fahne hier in Deutschland auf einem Freimarkt, der zur Beglückung und Freude der Menschen gedacht ist, im Winde auf und ab weht? Wie fühlt es sich wohl an, als Afroamerikaner an die Herrschaft des weißen Mannes über den Schwarzen, an jene unmenschliche, ja menschenunwürdige Praxis der Sklaverei, erinnert zu werden?

Für mich ist dies ein Schandfleck für Deutschland, aber vor allem für Bremerhaven, das sich sehr gerne als weltoffene und tolerante Hafenstadt darstellt. Umso mehr hoffe ich, dass die Verantwortlichen nun reagieren und der „Konföderation“ auch in Deutschland ein Ende setzen.



Die Würde des Menschen ist unantastbar

Auch die von Minderheiten?

Bericht von Dennis Gabriely

Der Schutz von Minderheiten in Deutschland, Europa und der Welt hat eine lange Vorgeschichte. Die freiheitlich demokratische Grundordnung, wie wir sie heute kennen, ist und war nie eine Selbstverständlichkeit. Menschen gaben ihr Leben im Kampf für die Freiheit und dem Schutz von Minderheiten – auch im Nationalsozialismus, wenn auch oft ohne direkten Erfolg aufgrund der Willkürherrschaft und der Übermacht des Gegners.

Wie sah es in der Weimarer Republik oder in den Jahrhunderten zuvor aus? Waren dort schon erste humanistische, die Menschenwürde achtende, Gesetze auf dem Weg? Und was ist geschehen seit der Gründung der Bundesrepublik Deutschland am 23. Mai 1949?

Geschichtlicher Rückblick vom Mittelalter bis dem Ende des Zweiten Weltkrieges

Der erste Schutz von gesellschaftlichen Minderheiten lässt sich bis ins Mittelalter (750-1450 v.

Chr.) zurückverfolgen. Viele Herrscher gewährten z. B. den Juden gewisse „Sicherheits-Garantien“. Diese Privilegien beruhten unter anderem auf dem „Edikt von Magdeburg“ von 1188. Die jüdischen Bürger standen unter der Richtbarkeit sowie dem Schutz des jeweiligen Fürsten. Zu erwähnen sei an dieser Stelle jedoch auch, dass die Fürsten oft aus Eigeninteresse handelten, da sie sich eben auch an der jüdischen Bevölkerung bereicherten bzw. an ihnen verdienten. Da den Juden der Zugang zu den „ordentlichen“ Handwerkszünften oder Kaufmannsgilden verweigert wurde, haben jüdische Bürger zum Beispiel die Rolle des Darlehensgebers für die Fürstenhäuser übernommen. Der erste richtige „Völkerrechtliche Minderheitenschutz“ lässt sich jedoch auf den Westfälischen Frieden von 1648 datieren. Hier gewährte man religiösen Minderheiten im allgemeinen Toleranz, häusliche Religionsausübung sowie das Recht auf Auswanderung. Die Deutsche Bundesakte, auch „Wiener Schlussakte von 1815“ war ein völkerrechtlicher Vertrag, der Minderheiten bürgerli-

che, religiöse und politische Rechte gewährte. Nach dem ersten Weltkrieges wurden auf der Pariser Friedenskonferenz (1919-1921) die Pariser Verträge geschlossen. Sie bedeuteten eine grundlegende Überarbeitung des Völkerrechtes und umfassten unter anderem den Schutz von nationalen Minderheiten. Dies wurde durch die Gebietsveränderungen und der daraus resultierenden Flucht- und Zwangswanderungen als Folge des 1. Weltkrieges zwingend notwendig.

Die Minderheiten sollten fortan gleichberechtigt mit der übrigen Bevölkerung „koexistieren“ und ihre persönliche Identität gewahrt bleiben.

Im 3.Reich (1933-1945) kam es dann zur Verfolgung, Internierung und Ermordung von religiösen und ethnischen Minderheiten in Deutschland und in den von „Nazideutschland“ besetzten Ländern in Europa.

Von der Gründung der Bundesrepublik bis heute

In den ersten Jahren nach dem 2. Weltkrieg suchte man zunächst vergebens nach vergleichbaren Initiativen wie den Pariser Verträgen nach dem 1. Weltkrieg. Die „Allgemeine Erklärung der Men-

schenrechte“ war und ist ein großer Gewinn für die Welt und insbesondere für Deutschland, gerade nach der menschenverachtenden Ideologie der Nationalsozialisten. Sie garantiert die „Gewissens- und Religionsfreiheit, die Freiheit der eigenen Weltanschauung sowie den Schutz vor Diskriminierung aufgrund der Hautfarbe, der Abstammung, des Geschlechts oder der Sprache.“

Mit der Verabschiedung des Grundgesetzes am 23.Mai 1949 wurde zeitnah auch die Bundesrepublik Deutschland gegründet. Das Grundgesetz ist die Verfassung der Bundesrepublik. Es verbietet jede Form von Diskriminierung aufgrund der Sprache oder auf Grund von Heimat und Herkunft (Artikel 3 Abs. 3 Satz 1 Grundgesetz).“

Grundgesetz = Minderheitenschutz für alle?

Leider nein, denn erst auf Initiative des Europarats kam es seitens Deutschlands am 11.Mai 1995 zur „Unterzeichnung des Rahmenübereinkommens zum Schutz nationaler Minderheiten“. Fortan wurden die in Deutschland lebenden Sinti und Roma rechtlich als nationale Minderheit anerkannt. In dem Vertrag heißt es unter anderem: „(Man verpflichtet sich)...ihre Kultur zu pflegen und weiterzuentwickeln und die wesentlichen Bestandteile ihrer Identität, nämlich ihre Religion, ihre Sprache, ihre Traditionen und ihr kulturelles Erbe, zu bewahren.“ Der Vertrag

trat 1998 in Kraft. Vorausgegangen war die mühevoll, jahrelange Bürgerrechtsarbeit des Zentralrats der Sinti und Roma.

Homosexualität als Straftat

Erst 1994 wurde der §175 „Strafbarkeit von Homosexualität unter Männern“ in Deutschland aus dem Strafgesetzbuch (StGB) gestrichen. Bis 1994 stand die Hinwendung zum gleichen Geschlecht in Deutschland unter Strafe. Der §175 stammte noch aus dem Reichsstrafgesetzbuch von 1872. Sogar das Bundesverfassungsgericht bestätigte noch 1957 diesen Paragraphen.

Erst mit Beginn der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 kam es zum Umdenken.

Ende der 90er Jahre stand dann oftmals die Debatte um die „staatliche Anerkennung von gleichgeschlechtlichen Paaren“ im Fokus. Am 21. Juli 2017 trat nun endlich das „Gesetz zur Öffnung der Ehe für gleich-geschlechtliche Paare“ in Kraft. Wenn man in die Geschichte zurückblickt, gewiss ein Meilenstein.

Gerade in der heutigen Zeit, in der neue Flüchtlingsbewegungen nach Europa eingesetzt haben, wird in allen europäischen Staaten und

insbesondere auch in Deutschland die Achtung der Menschenwürde erneut auf die Probe gestellt. In Sachen Minderheitenschutz spielt der Umgang mit (dem) Fremden erneut eine große Rolle. Indem ein Staat nationalen Minderheiten Schutz, Zuflucht und Anerkennung gewährt, sichert er damit auch zeitgleich den innerstaatlichen Frieden sowie den Zusammenhalt der ganzen Gesellschaft. Minderheiten bereichern unser Land mit ihrem kulturellen Reichtum und ihrer Vielfalt.

In Deutschland leben vier anerkannte nationale Minderheiten:

- die Dänen leben in Schleswig-Holstein
- die Friesen leben in Ostfriesland (Niedersachsen & Holland) und in Nordfriesland (Schleswig-Holstein & Dänemark)
- die deutschen Sinti und Roma leben in ganz Deutschland
- die Sorben leben in der Oberlausitz (Sachsen) und in der Niederlausitz (Brandenburg)



PRAß



Pflanzen und Gärtnerhof Debstedt

Garten und Landschaftsbau / Pflanzenhandel / Winterdienst

Neuenwalder Str. 120 · 27607 Debstedt · Tel. 04743-70 90 · Fax 04743-91 37 08

www.gaertnerhof-debstedt.de



„Nathan der Weise“ alt und doch modern

Bericht von Jessica Ehlers und Andreas Cleff

Ich liebe das Theater und besuche immer wieder neue Vorstellungen. Ich muss allerdings zugeben, dass ich mir zuerst das Musical „Nathan der Weise“ hauptsächlich aus dem Grunde angesehen habe, weil meine Freundin Nele Isenbiel darin die Erzieherin Daja spielt. Ich dachte nämlich am Anfang, dass so ein altes Theaterstück, immerhin wurde es im Jahr 1779 von Ephraim Lessing geschrieben, nicht in unsere heutige Zeit passen würde. Aber lasst euch sagen, es immer noch brandaktuell! Übrigens hat mein Kollege Andreas aus der Keramikwerkstatt mir beim Schreiben des Artikels geholfen. Vielen Dank Andreas!

Das Stück spielt in der Zeit der Kreuzzüge im Mittelalter in der Stadt Jerusalem. Im Mittelpunkt der Geschichte stehen der jüdische Kaufmann Nathan und seine Pflgetochter Recha, ein christlicher Kreuzritter und der muslimische Sultan Saladin.

Nathan erfährt, dass seine Pflgetochter Recha und deren christliche Erzieherin Daja während seiner Geschäftsreise von einem Kreuzritter aus seinem brennenden Haus gerettet worden sind. Nathan möchte sich beim dem christlichen Ordensritter bedanken, aber der ist ihm gegenüber sehr abweisend. Zeitgleich lädt Sultan Saladin den jüdischen Kaufmann zu sich in den Palast. Der Sultan ist sozusagen pleite

und möchte sich von Nathan Geld leihen. Aber so direkt wollte er Nathan nicht um einen Kredit bitten. Er stellt ihm zuerst die Frage, welche Religion (Christentum, Judentum oder Islam) die wahre Religion sei. Nathan beantwortet die Frage mit einer Geschichte: „Ein Vater, der drei Söhne hatte, verteilte drei identische Ringe an seine Kinder. Nach dem Tod des Vaters kommt es zwischen den Brüdern zu einem Streit, welcher Ring der echte Ring sei. Ein herbeigeholter Richter urteilt folgendermaßen: Jeder Sohn sollte seinen Ring als den echten ansehen, denn alle drei Ringe spiegeln die Liebe des Vaters wider.“ „So verhält es sich auch mit den Religionen“, sagt Nathan.

Dem Sultan gefällt die Antwort von Nathan so gut, dass er ihn bittet, sein Freund zu werden. Natürlich leiht Nathan dem Sultan auch das benötigte Geld.



Nele und Jessica

Später stellt sich heraus, dass der Kreuzritter und Nathans Pflgetochter Recha Geschwister sind. Sultan Saladin hat in einem Abstammungsbuch herausgefunden, dass der Kreuzritter und Recha die Kinder von seinem vermissten Bruder Assad sind.

Das Theaterstück von Nathan dem Weisen zeigt uns, dass Toleranz Gräben überwinden kann und ein friedliches Miteinander der Religionen möglich ist. Daran sollten wir uns heute immer wieder erinnern, denn auch in Deutschland leben Menschen aus unterschiedlichen Kulturen mit verschiedenen Religionen.

GOSDA Fensterbau

Fenster · Türen
Glas · Rollläden
Holz-/Kunststoff-Fertigung
Innenausbau
Wintergärten
Reparaturen aller Art



Kührstedter Str. 80 · 27624 Bad Bederkesa · ☎ 04745/7171 · Fax 280



Dieter Bohlen, an ihm scheiden sich die Geister!

Bericht von Arno Slowik, Mario Faust und Jessica Ehlers



Wir gehören zur Zeitungsgruppe der Elbe-We-
ser Werkstätten und haben uns überlegt, was
eine bunte Gesellschaft ausmacht. Dabei sind
wir auf eine bunte Persönlichkeit aus der Mu-
sikwelt gekommen. Dieter Bohlen! Jeder kennt
ihn, einige lieben ihn und andere hassen ihn.

Wir haben uns aus drei verschiedenen Gründen
für einen Artikel über Dieter Bohlen entschie-
den. Er ist in vielen Bereichen der Musikwelt
bekannt und berühmt geworden: Als Band-Mit-
glied, als Musik-Produzent, als Liederschreiber,
der für andere Interpreten Songs schreibt und
Jury-Mitglied in verschiedenen Casting-Shows.

JESSICA

Ich bin ein großer Fan der beiden Casting-Shows „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS) und „Das Supertalent“. Beide Shows sind bereits im Ausland erfolgreich gewesen und von RTL ins deutsche Fernsehen gebracht worden. Dieter Bohlen setzte beiden Shows seinen persönlichen Stempel auf, in dem er von Anfang an als Jury-Mitglied mitgewirkt hat. Seine lustigen Sprüche sind berühmt, aber auch von den Kandidaten gefürchtet. Ohne Dieter und seine Sprüche wäre es langweilig. Über viele Sprüche kann ich auch herzlich lachen, aber manche sind richtig gemein, das gefällt mir gar nicht. Gerade bei DSDS ist seine Meinung ausschlaggebend, obwohl auch noch zwei oder drei weitere Promis der Jury angehören. Dieter hat viel Erfahrung in der Musikbranche, er weiß, wer beim Publikum ankommt und welche Lieder zu den Sängern passen. Er hat einen großen Einfluss auf die Musikszene in Deutschland.

Es zeichnet die „bunte Gesellschaft“ aus, dass jeder seine eigene Meinung bzw. seinen eigenen Geschmack haben kann.



Band	Gruppe von Sängern und Musikern
Interpreten	Sänger
Song	ist englisch und bedeutet Lied auf Deutsch
Casting-Show	Talent-Schau
Produzent	Hersteller oder Erzeuger
Jury	Preisgericht, das jemanden oder etwas beurteilt
Hit	Erfolg, Verkaufsschlager
Charts	Hitlisten oder auch Ranglisten

ARNO

Die Vielseitigkeit von Dieter Bohlen hat mich stark beeindruckt. Selbst als Produzent war und ist er sehr erfolgreich. Er schrieb schon in den achtziger Jahren für andere Interpreten wie CC Catch (Heaven and Hell, Heartbreak Hotel + Strangers by Night), Nino de Angelo (Jenseits von Eden, Samurai aus der TV Serie "Rivalen der Rennbahn") oder Chris Norman („Midnight Lady“ aus dem Tatort-Film „Der Tausch“). Für welche Interpreten er schon geschrieben hat, hätte ich mir gar nicht vorstellen können: die „Wildecker Herzbuben“ und die Boygroup „Touché“ gehören dazu. Acht Jahre lang arbeitete er sehr erfolgreich mit Andrea Berg zusammen. Bohlen war auch der Produzent von Vanessa Mai und Beatrice Egli.

Dieter Bohlen verwendete als Produzent immer wieder andere Namen wie zum Beispiel Art of Music, Dee Bass, Fabricio/Fabrizio Bastino, Howard Houston, Jennifer Blake, Joseph Cooley, Marcel Mardello, Steve Benson, Ryan Simmons, Barry Mason, Michael von Drouffelaar, Atisha, David Bernhardt. Aber auch hinter Projekte wie Mayfair, Monza, Foolish Heart, Countdown G.T.O., Hit the Floor oder Major T. verbirgt sich Bohlen.

2006 hat Dieter Bohlen den Zeichentrick-Film „Dieter-der Film“ über seine Lebensgeschichte produziert. Er hat sich dabei selber auf die Schippe genommen. Ich fand den Film sehr lustig!

MARIO

Mich beeindruckt an Dieter Bohlen, dass er bereits viele Jahre im Musikgeschäft unterwegs ist. Ich interessiere mich vor allem für ältere Lieder, die ich in meiner Radiosendung „Bunt gemischte Rubrik“ auf Radio WeserTV gerne den Hörern vorstelle. Ende der 70er Jahre produzierte er einige Lieder unter den Namen „Steve Benson“, allerdings ohne großen Erfolg. Dieter Bohlen gründete dann die Gruppe „Sunday“. Mit einigen Songs wie „Jung und frei“, „Worte aus Glas“ war die Band recht erfolgreich. Erst 1983 gelang der große Durchbruch: Dieter Bohlen und Thomas Anders gründeten die Band „Modern Talking“. Mit Songs wie „You're my Heart, you're my Soul“ und „Brother Louie“ stürmten sie die Charts. Nachdem sich die Gruppe 1987 auflöste, gründet Dieter Bohlen die Band „Blue System“. Songs wie „Sorry, little Sarah“, „Lucifer“ oder „Laila“ waren Nummer-Eins-Hits in den Hitlisten.

1998 haben Dieter Bohlen und Thomas Anders die Gruppe „Modern Talking“ noch mal aufleben lassen. Mit einem neuen Sound stürmten sie wieder die Charts. Mit den Best-of-Alben haben sie insgesamt 26 CD-Alben veröffentlicht. 2003 trennte sich „Modern Talking“ endgültig.



Harrje & Wehrmann GmbH
Recycling- u. Gartengerätecenter in Debstedt
Ihr Profi für Haus und Garten

Angebot Recyclinghof
Hackschnitzel Natur



(aus Naturhölzern)
15.- € / m³
Sie sparen 5.- €



Angebot Gartengerätecenter

Dolmar PM 46 BC

46 cm Schnittbreite

295.- € +

* original verpackt

Bördestr. 12 · 27607 Geestland · Tel. 04743/276 03 00
www.harrje-wehrmann.de · info@harrje-wehrmann.de

Bunte Gesellschaft in der Musik

Bericht von Dirk Japp



In meinem Bericht „Vorurteile – Die dümmste Sache der Welt“ habe ich gesagt, dass wir alle etwas gemeinsam haben: Das Mensch sein. Aktuell beschäftigt sich unser Journal mit dem Thema „Bunte Gesellschaft“ und als Musikbegeisterter habe ich mich gefragt, ob es in der Musik mir bekannte Lieder gibt, die sich genau mit diesem Thema auseinandersetzen. Zwei Bands, zwei Lieder haben mich dabei ganz besonders beeindruckt. Aus diesen Liedern werde ich nun einiges zitieren und darauf etwas näher eingehen:

„Hast du ne Macke, nen Makel vielleicht? Dann komm her und reih dich hier ein! Steh zu dir selbst und zu dem was du bist. Dann laden wir dich herzlich ein! Deine Hautfarbe ist uns doch völlig egal. Woher du kommst schon sowieso. Ob du ausgeflippt bist, was ist schon normal? Hauptsache des Lebens froh!“

Diese Zeilen stammen aus einem Song „Narren sind bunt und nicht braun“ der Mittelalter Band Schandmaul. Dieses Lied hat mich sehr beein-

druckt, denn es ist ein ganz klares Statement gegen Rassismus und für Toleranz. In ihrem Lied spricht die Band die Dinge aus, die eigentlich selbstverständlich sein sollten, aber in vielen Köpfen noch nicht angekommen sind. Es ist egal, woher du kommst. Es ist egal, welcher Religion du angehörst. Und im Weiteren heißt es:

„Wir sind ein Spielmannshaufen, beste Freunde der Welt. Haben Ecken und Kanten, das ist das was uns gefällt! Wir spielen für die Freiheit, gegen genormtes Sein. Auf unseren Kreuzzug für mehr Toleranz laden wir ein. So tragen wir hinaus in die Welt unseren Traum: Narren sind bunt und nicht braun! Kein Mensch ist perfekt und zum Glück ist das so. Stellt euch vor, wir wären genormt. Es ist doch die Vielfalt, die einzigartig macht, die aus Zellen Individuen formt!“



Wir alle sind Menschen mit vielen Gesichtern und diese gibt es überall auf der Welt. Stellt euch mal vor, wir wären alle gleich. Wir würden



die gleichen Klamotten tragen, alle das gleiche mögen? Wie langweilig wäre diese Welt! Ich persönlich bin wahnsinnig froh darüber, so zu sein wie ich bin. Für den einen oder anderen mag ich verrückt sein, doch genau meine lustige, verrückte Art ist das, was mich ausmacht.

Aber nicht nur die Band Schandmaul hat dieses Thema aufgegriffen. Auch die deutsche Rockband Silbermond hat in einigen Songs ein ganz klares Statement zu diesem Thema abgegeben. In dem Song „In Zeiten wie diesen“ singt Silbermond deutlich darüber, dass nur wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen, sich die Gesellschaft ändern kann.

„In Zeiten wie diesen ist es Zeit, neu anzufangen. Denn aus Zeiten wie diesen gibt es keinen Notausgang. Wir haben längst schon bewiesen, dass wir die Kraft haben, Mauern zu Fall zu bringen. Lasst es uns beschließen, in Zeiten wie diesen!“

Erinnert ihr euch an die Berliner Mauer und die DDR Zeiten, wo Deutschland noch in Ost und West aufgeteilt wurde? Der Mauerfall war ein sehr gutes Beispiel dafür, dass wir zusammen gehören und das gilt nicht nur für Deutschland, sondern für alle Menschen auf dieser Welt. Silbermond hat in diesen Zeilen ein sehr gutes Beispiel dafür gegeben und in den letzten Zeilen eine wertvolle Botschaft hinterlassen.

„In Zeiten wie diesen halten wir an uns fest. In Zeiten wie diesen stirbt die Hoffnung zuletzt, dass auch Zeiten wie diese irgendwann zu Ende sind. In Zeiten wie diesen gibt es keinen Notausgang! In Zeiten wie diesen fängt alles bei mir an!“

Eine Veränderung findet erst bei einem selbst an. Nur wenn wir selbst bereit sind, diese Veränderung wirklich zu wollen und umzudenken, kann daraus eine bunte Gesellschaft entstehen.

Man kann vielleicht die Saat des Umdenkens legen, doch nur wenn man diese Saat hegt und pflegt, kann sie wachsen und gedeihen. Vielleicht nicht heute, aber vielleicht schon morgen.



Bremerhavener Aktionstage

26

Elbe-Weser Werkstätten EWW

Aberer Schweizer

Diakonie ARCHE

Lebenshilfe



Bremerhavener
Aktionstage
6.- 10. Mai 2019

#MissionInklusion – die Zukunft beginnt mit dir!

Kreativ- Workshop

8. Mai, EWW, Mecklen-
burger Weg 42

Mit dem Europäischen Protest-
tages zur Gleichstellung von
Menschen mit Behinde-
rung wollen Verbände und
Organisationen der Behin-
dertenhilfe und -selbsthilfe
auf die Situation von Menschen
mit Behinderung in Deutschland
aufmerksam machen. Sie veran-
stalten seit 24 Jahren rund um den
5. Mai Podiumsdiskussionen, Informa-
tionsgespräche, Demonstrationen und
andere Aktionen und appellieren dar-
an, dass es allen Menschen ermöglicht
werden muss, gleichberechtigt an der
Gesellschaft teilhaben zu können.



Sambagruppe Confusao

ANDRE STRELOW Segelmacherei

- ★ Segel / Sonnensegel
- ★ PVC-Verarbeitung
- ★ Zelte
- ★ Markisen
- ★ LKW-Planen
- ★ Änderungen
- ★ Sonnenschutz
- ★ Sonderanfertigungen
- ★ Containerplanen
- ★ Bootspersenninge

Unter dem Motto: #MissionInklusion-die Zukunft beginnt mit dir! haben die Lebenshilfe Bremerhaven e.V., die Albert Schweitzer Wohnen und Leben gGmbH, die Diakonie Arche Bremerhaven gGmbH und die Elbe-Weser Werkstätten gGmbH am 08.Mai unterschiedliche Workshops angeboten. Die Bremerhavener Aktionstage standen auch in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft des Inklusionsbeirats Bremerhaven.



Dialog in der Heinrich-Heine-Schule

**Dialog –
“(Nicht) Ganz
normal?!”**
8. Mai, Heinrich-
Heine-Schule

**Café der
Inklusion**
8. Mai, Wochenmarkt
Leherheide



alle hören gespannt zu

**10. Mai
Umzug zur
Kundgebung**
8. Mai, Vom Ernst-Reuter-
Platz zur Großen Kirche



Dirk und Jörg in Aktion



Charlotte Gerlach und Kinder aus der Kita Nimmerland

**Lesung
ohne Grenzen
– Texte zur
Inklusion**
8. Mai, Stadtbibliothek
Leherheide



Stadtrat Uwe Parpart

Der Höhepunkt der
Aktionstage war die
Kundgebung am 10. Mai vor
der Großen Kirche.



FRADO
SICHERHEITSTECHNIK

Frank Domke • FRADO Sicherheitstechnik • Tannenbergr. 24 • 27580 Bremerhaven
Tel.: 0471 9818426 • Fax: 0471 98184 03 • Mobil 0171 4498561
info@frado-sicherheitstechnik.de • www.alarmanlagen-bremerhaven.de

Sommerfest der EWW

Bericht von Dominik Meine • Foto: EWW

Das Sommerfest der EWW fand in diesem Jahr am Freitag, den 21.06 statt. DJ ChiQo heizte den Besuchern des Sommerfests von Beginn an musikalisch ordentlich ein. Er übernahm zusätzlich die Moderation auf der großen Bühne und führte durch das bunte Programm. Höhepunkte des Programms waren

- die Improvisationstheatergruppe „Crazy Impro“ der EWW. Der Schulungsraum in Werk 2 war an beiden Vorstellungen bis auf den letzten Platz besetzt.
- Die Theatergruppe „Alles nur Theater“ der Lebenshilfe Bremerhaven gab Sketche zum Besten und war mit den Maskenläufern auf dem Festgelände unterwegs
- Die Bauchtanzgruppe CousCous der Tanzoase Bremerhaven trat am

Nachmittag auf und lud die Gäste zum Mitmachen ein.

An den bunt dekorierten Ständen wurden Produkte aus den Werkstätten angeboten. Die Auswahl reichte von Kerzen aller Art über Schreibtischunterlagen, Blöcken und Kladden, selbstgemachten Marmeladen bis hin zur Gartendekoration. Bei Kaffee und Kuchen und heißen Waffeln konnte man einen netten Nachmittag verbringen. Wer es lieber deftig mochte, für den standen Grillbratwurst, Pommes und die beliebte Pilzpfanne bereit. Natürlich war auch der Gemüsehof Olendiek mit erntefrischen Obst und Gemüse auf dem Fest vertreten. Die Tombola lockte wieder mit tollen Gewinnen. Die Radiogang der EWW übertrug auf UKW 90.7 und er-

füllte die Musikwünsche der Gäste. Das Team des IFD trug mit seinen Cocktails dazu bei, dass man sich wie in der Karibik fühlte. Diese Vorstellung wurde durch die Jazz- Klängen der Gruppe „Jazz-life-Style“ unterstützt.



**Es war ein schöner
Nachmittag, und wir freuen
uns schon auf das
Sommerfest 2020.**



Maskenläufer von „Alles nur Theater“

...wir sind Metallbau

MBL
Metallbau Lehe GmbH

Tel.: 0471 / 48 38 990 - www.metallbaulehe.de

Auf dem Reuterhamm 11
27576 Bremerhaven
+49 471 48 38 990
info@metallbaulehe.de

CAP-Markt Wremen unterstützt Projekt

„Gemüsebeete für Kids“ der EDEKA Stiftung

Am 29. April war es soweit. Das neue Hochbeet sollte neu bepflanzt werden. Die „Lütten“ aus dem Wremer Kindergarten „Alle an Bord“ waren schon ganz aufgeregt, denn für die Kleinen ist es das Größte mit den Händen in der Erde zu buddeln und Setzlinge einzupflanzen. Für Bärbel Mastleit (Marktleiter CAP-Markt Wremen) und ihr Team war es selbstverständlich, dass sie sich wieder an der Aktion beteiligen. So kam Ole Kracke mit einem großen Korb mit frischem Gemüse in den Kindergarten, damit die Kinder schon einmal sehen und probieren konnten, was aus den Setzlingen einmal werden würde.

Von der EDEKA Stiftung erhielten die Nachwuchsgärtner ein Gemüsehochbeet, Setzlinge, Gartenutensilien wie Schaufeln, Gießkanne und Schürzen. Unterstützt wurde die Aktion vor Ort von zwei Mitarbeitern der Stiftung, die die Kinder fachkundig anleiteten.



B. Handelmann LANDTECHNIK GMBH



John Deere X166R

Schnittbreite: 107 cm
Schnitthöhe: 25-101 mm
Motor: Briggs & Stratton
656 ccm, 9,7 kW bei 3150 U/min
Zylinder: 2
Motorkategorie: 18 PS
Getriebe: Hydrostatisch
Fangsack: 300 Liter
Mulchen Option

für Rasenflächen bis ca. 6.000 qm

**Das Optimum
in Sachen
Rasenpflege.**

Neuenwalde · Tel. 04707-1355
Debstedter Chaussee 1 · 27607 Geestland

seit 50 Jahren
KNEIFEL
GROSSKÜCHEN- & OBJEKTEINRICHTUNG

1/4

Große Beek 2 · 27607 Geestland
Telefon: 04743 - 9132750 · kneifel@ewetel.net

Kaffeetrinken mit dem Bundespräsidenten

Bericht von Dominik Meine

Ich war im Februar beim Benefizkonzert des Bundespräsidenten in der Bremer Glocke. Am Tag danach stand im Weser-Kurier, eine Bremer Tageszeitung, dass diese fünf Plätze verlost, um im Mai in Berlin an der „Kaffeetafel des Bundespräsidenten“ teilzunehmen. Diese sollte anlässlich der Feier zum 70. Jahrestag des Grundgesetzes stattfinden. Bereits auf dem Konzert hatte ich meine ehemalige Grundschullehrerin Frau Deister-Haag wiedertreffen. Ich sprach sie nun an, ob sie mich für den Besuch in Berlin empfehlen würde. Das war nämlich die Voraussetzung, um in den Lostopf zu kommen. Freundlicherweise kam Frau Deister-Haag sofort meiner Bitte nach. Ein paar Tagen später kam dann der Anruf des „Weser-Kuriers“, dass ich nach Berlin fahren durfte. Im März besuchten mich noch eine Redakteurin und ein Fotograf, um einen Artikel über mich zu schreiben.

Wir laden den Bundespräsidenten, zu einem Besuch in die EWW ein.

Im nächsten Jahr findet in Bremerhaven die Sail 2020, eines der größten Windjammer-Treffen der Welt, statt. Da

ich wusste, dass traditionell die Schirmherrschaft für die Sail beim jeweiligen Bundespräsidenten angesiedelt ist, kam ich auf folgende Idee: Wir laden Herrn Frank Walter Steinmeier und seine Frau zu einem Besuch in die Elbe-Weser Werkstätten ein. Meinen Vorschlag besprach ich mit unserem Geschäftsführer Robert Bau. Herr Bau war sofort einverstanden. Allerdings sollten wir uns eine ausgefallene Form der Einladung ausdenken. „Normale“ Einladungen erhält der Bundespräsident täglich zuhauf. Unsere sollte daher aus der Menge hervorstechen.

Sail 2020, da denkt man gleich an Segelschiffe. Also wollten wir unsere Einladung in Form eines Segelschiffes überreichen. In unserer Druckerei „Blatt für Blatt“ hat sich spontan ein Team aus Christian Fresen, Kai Perkuhn und mir zusammengefunden, das unseren Plan umsetzte. Wir besorgten uns die Baupläne der „Grönland“. Die Grönland ist ein früheres Forschungsschiff des Alfred-Wegener-Institutes (AWI). So entstand auch hier der direkte Bezug zu Bremerhaven und auch zu der EWW, da wir schon lange Jah-



Einladung in Form des Segelschiffes (Vorder- & Rückseite)

re mit dem AWI zusammenarbeiten. Christian hat anhand der Pläne dann mit Hilfe des 3D-Druckers den Schiffsrumpf gefertigt. Kai Perkuhn, Gruppenleiter und in seiner Freizeit leidenschaftlicher Modellschiff-Bauer, hat uns mit seinem Fachwissen bei dem Segelaufbau sehr unterstützt.

Mai 2019 – es ist soweit!

In Berlin angekommen, machte ich mich direkt auf den Weg zum Schloss Bellevue. An der Kaffeetafel im Schlossgarten nahmen 200 Bürger aus ganz Deutschland teil. An den Tischen saßen jeweils acht Gäste und ein Moderator. Einer meiner Tischnachbarn wurde vom Bundespräsidenten namentlich in seiner Eröffnungsrede erwähnt. Seine Eltern waren die ersten Gastarbeiter,



**Schloss Bellevue
Bundespräsident**

Amtssitz des Bundespräsidenten
Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland

Bundesratspräsident

Vorsitzender des Bundesrates und Stellvertreter des Bundespräsidenten, der Vorsitz wechselt jährlich

Bundesrat

gesetzgebende Vertretung der 16 Bundesländer

**Reihenfolge der
Staatsämter**

1. Bundespräsident
2. Bundestagspräsident
3. Bundeskanzler
4. Bundesratspräsident
5. Präsident des Bundesverfassungsgerichtes

die vor 60 Jahren nach Viersen kamen. Als Prominente waren zuerst Elke Büdenbender (Frau des Bundespräsidenten) und anschließend Daniel Günther (amtierender Bundesratspräsident) an unserer gedeckten Kaffeetafel. Ich nutzte die Gelegenheit, um unsere Einladung persönlich an Frau Büdenbender zu übergeben. Ich hatte den Eindruck, dass sie sehr angetan war. Ich war guter Dinge, zumal mir beim Verlassen der Veranstaltung gesagt wurde, dass das Schiff auf dem Schreibtisch des Bundespräsidenten steht.

Dieses Erlebnis war sicherlich einmalig. Es war sehr interessant und ich bin froh, dass

ich dabei sein konnte. Vielen Dank an Frau Deister-Haag, durch ihre Empfehlung ist alles erst möglich gewesen.

Juni 2019 – Post vom Bundespräsidenten

Herr Bau und ich erhielten ein Schreiben aus dem Bundespräsidialamt, in dem uns sehr freundlich erklärt wurde, warum der Bundespräsident leider nicht „zu einem Landgang“ in die EWW kommen kann. Unsere Arbeit für Menschen mit Behinderung findet bei Herrn Steinmeier eine hohe Wertschätzung. Ich möchte den Bericht mit einem Zitat aus dem Anschreiben beenden:



Der Bundespräsident und Gattin im Kreise meiner Tischnachbarn

„Barrieren in den Köpfen abbauen! – so steht es auf einem Segel des ansprechend gestalteten kleinen Bootes, mit dem Sie die Einladung übermittelt haben. Seien Sie gewiss, dass der Bundespräsident diese Botschaft auch künftig weitertragen und dabei mithelfen wird, dass ein Klima der Wertschätzung, der Inklusion in unserem Land herrscht, in dem alle, die Verantwortung tragen, ihre Entscheidungen daraufhin prüfen, wie sie Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung fördern.“



**UNBESCHIEDEN
ERDARBEITEN**

Im Speckenfeld 10a | 27639 Wurster Nordseeküste

- ✓ *Baggerarbeiten und Transporte*
- ✓ *Abrollcontainer und Entsorgungen*
- ✓ *Schüttgüter und Baumaterialien*
- ✓ *Kanalanschlüsse / Entwässerungen*
- ✓ *Abbrüche und Sandplatten*



Büro 04742 / 8047
mobil 0171 89 89 129
info@unbescheiden-erdarbeiten.de

www.unbescheiden-erdarbeiten.de



MÜHLENBECK

FLEISCHWAREN SEIT 1908



Aus Tradition gut,
aus Überzeugung
lecker.

So schmeckt Heimat.

MÜHLENBECK.DE

Das ist eine Reise wert!

Phantasialand

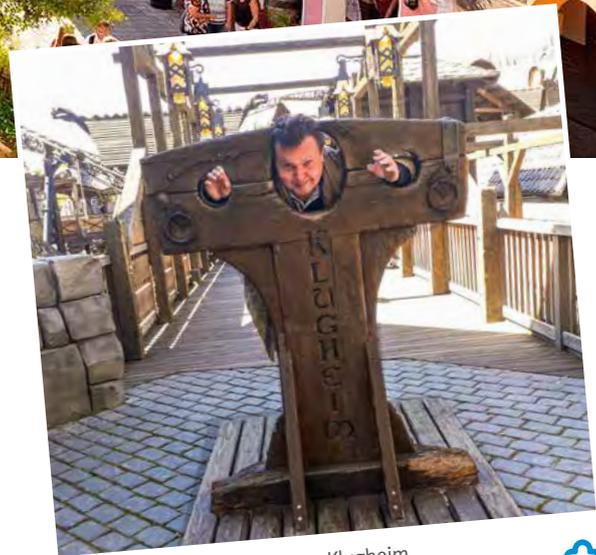


Bericht von Jörg Armgardt

Ich hatte schon seit langer Zeit geplant, zum Freizeitpark Phantasialand in Brühl bei Köln zu fahren. Nach zwei Anläufen hatte es endlich geklappt. Mit meiner Kollegin plante ich die Fahrt. Mitte Mai fuhren wir nach Brühl. Wir hatten vier Tage Zeit, um den Park zu erkunden. Meine

Kollegin kannte den Park bereits. Ich hingegen hatte nur darüber gelesen und Videos im Internet gesehen.

Nun war es endlich so weit. Am 12. Mai fuhren wir beide mit dem Zug von Bremerhaven nach Brühl. Am späten Nachmittag kamen wir bei



Jörg Armgardt am Pranger von Klugheim



www.dextra-fm.de

Ihr zertifizierter Partner
für den nachhaltigen Werterhalt von Immobilien



**Einfach mal Leute ranlassen,
die was von Reinigung und Glasreinigung verstehen**



Folge uns auf facebook und Instagram



dextra FM GmbH & Co. KG

Schleswiger Straße 17 · 27568 Bremerhaven

T 0471 80098-0 · F 0471 80098-18 · info@dextra-fm.de



unserer Pension am Rande von Brühl an und quartierten uns ein. Der Ort Brühl liegt zwischen Köln und Bonn und hat einen Ortskern, der bergig ist, sowie eine ländliche Umgebung rundherum.

Neben zwei getrennten Schlafzimmern gab es in unserer gemieteten Ferienwohnung eine kleine Küche und ein Badezimmer. Den ersten Abend ließen wir in einem Gasthaus mit einem leckeren Essen ausklingen.

In zwei Tagen erlebten wir im Freizeitpark Phantasialand eine Menge an rasanten und ruhigen Fahrattraktionen sowie spektakuläre und schöne Shows. Der Park wurde von vielen Schulklassen besucht, daher kam es manchmal zu längeren Wartezeiten an den Fahrgeschäften. Manche Achterbahnen fuhren wir mehrmals, weil sie so toll waren. In den Wildwasserbahnen wurden wir so richtig nass.

Mir hat der Freizeitpark sehr gefallen, weil er ausgesprochen schön und abwechslungsreich ist. Ich würde am liebsten in den nächsten Jahren wieder dorthin fahren. Sehr zu empfehlen ist der Park auch für Familien, da es auch kinderfreundliche Fahrgeschäfte gibt. Der Eintrittspreis ist nach Einzelpersonen und Familien- und Gruppenpreisen gestaffelt. Es gibt auch eine Ermäßigung für Menschen mit Behinderung.

Hier einige Informationen, falls Ihr vielleicht auch einmal ins Phantasialand fahren möchtet:

Der Park wurde 1967 gegründet und ist in sechs Themenbereiche aufgeteilt, zu denen es jeweils ein Drachentkottchen gibt. Die Themenbereiche heißen „Alt-Berlin“, „Mystery“, „Fantasy“, „Mexico“, „Chinatown“ und „Deep in Africa“. Für jeden Geschmack gibt es zahlreiche Fahrgeschäfte sowie Shows und ein 4D-Kino mit schönen Effekten. Für jeden Geldbeutel gibt es ein reichhaltiges Getränke- und Speiseangebot. Da der Park sich nicht erweitern darf, werden laufend alte Attraktionen abgerissen und neue aufgebaut; somit entstehen immer neue Unterbereiche. Derzeit existieren zwei Themenhotels im Park, ein drittes entsteht im neuen Unterbereich im nächsten Jahr. Jeder Bereich wurde sehr schön gestaltet, es fühlt sich wie eine schöne Reise in ferne Länder an.



Auf der Internetseite findet Ihr weitere Informationen: www.phantasialand.de



Elektrotechnik
Ihr Elektro-Meisterbetrieb **SCHÄFER**
GmbH

Spannung garantiert!

Elektroinstallation
Haushaltsgeräte
EDV- SAT -& Telekommunikationsanlagen
Erneuerbare Energien
LED-Beleuchtungstechnik

Landstraße 98 · 28790 Schwanewede
Tel.: 0421 - 69 00 33 94 · www.elektrotechnik-schaefer.com



Flanschelle? Gecheckt!

Bei unseren Gebrauchten achten wir aufs kleinste Detail.

„Das WeltAuto“ steht für Volkswagen Gebrauchtwagen im Top-Zustand mit zertifizierter Qualität und umfangreichen Zusatzleistungen. Um ein WeltAuto zu werden, muss jedes Fahrzeug zahlreiche strenge Kriterien erfüllen. Dabei wird jedes Detail unserem ausführlichen Qualitätscheck unterzogen. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich von der großen Auswahl an Top-Gebrauchtwagen begeistern und bei einer Probefahrt überzeugen. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite – auch zu individuellen Finanzierungs- und Leasingmöglichkeiten.

¹ Im Vergleich zum abgebildeten Fahrzeug. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Abbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 08/2019.

Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Manikowski GmbH & Co. KG
Van-Heukelum-Straße 13-15, 27568 Bremerhaven, Tel. +49 471 954980, <http://www.volkswagen-manikowski.de>

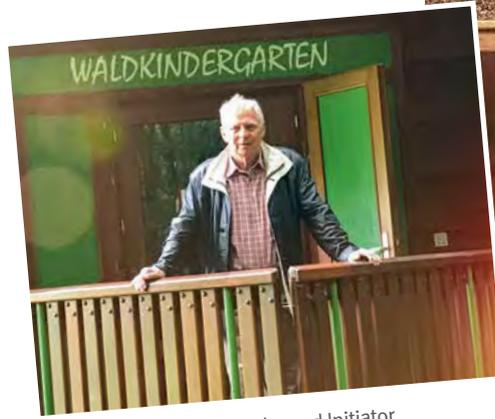


Der Waldkindergarten im Wasserwerkswald Leherheide

15 Jahre Natur erleben und begreifen

Bericht und Foto Anja Schulze

Ende Juni habe ich mich mit dem Vorsitzenden des Fördervereins „Waldkindergarten in Bremerhaven e.V.“ Wilfried Töpfer auf dem Gelände im Wasserwerkswald Leherheide getroffen. Anlass war der 15-jährige Betrieb des Waldkindergartens.



Wilfried Töpfer, Vorsitzender und Initiator

Im gesamten Verlauf des Gespräches konnte ich das persönliche Engagement aus jedem Wort, jeder Geste Töpfers erkennen. Nach wie vor liegt ihm „sein“ Projekt am Herzen, hatte er doch als damaliger Stadtrat für Jugend und Familie, Gesundheit sowie Soziales maßgeblich zu der Gründung des Fördervereins „Waldkindergarten Bremerhaven e.V.“ beigetragen. Er war quasi der Ideengeber und Initiator. Mit seiner Begeisterung hatte er auch Johannes Frandsen, zu der Zeit Geschäftsführer der EWW, von dem Vorhaben überzeugt. So kam es, dass die EWW am 6. März 2003 als eine der Gründungsmitglieder die „Geburts-

stunde“ des Fördervereins miterlebt hat. Kürzlich wurde die EWW für die langjährige Mitgliedschaft geehrt und unser Geschäftsführer Robert Bau nahm die Jubiläumskarte in Empfang. Im Rahmen der Zusammenarbeit baute 2004 die Garten-Gruppe der EWW eine Rampe, damit das Gebäude barrierefrei für alle Kinder zu erreichen ist. Anlässlich seines 60. Geburtstages bekam Wilfried Töpfer ein in der Holzwerkstatt der EWW gefertigtes Insektenhotel geschenkt. Natürlich steht es bis heute auf dem Gelände des Waldkindergartens. Regelmäßig besucht der EWW-Kindergarten „Nimmerland“ das Gelände im Wasserwerkswald.



Was macht den Waldkindergarten zu dieser besonderen Einrichtung?

Laut Herrn Töpfer ist das stadtteilübergreifende Konzept einzigartig zwischen Ems und Elbe. Die Nutzung des Gebäudes steht allen Kindergärten in Bremerhaven trägerübergreifend kostenlos zur Verfügung. Die Anmeldung erfolgt über das Amt für Jugend und Familie, dort wird auch der Belegungsplan geführt. Am besten melden sich die Kitas

Wehrmann's Rindenhof
Qualität liegt uns am Herzen
www.wehrmanns-rindenhof.de

GmbH

Feuerholz
ab 25 €/SRM

Wir bieten an: Rindenmulch, Hackschnitzel, Mutterboden, Kompost, Sand, Kies, Pflastersplitt, Containerservice u.v.m.

Annahme von: Grüngut, Baumwurzeln, Bauschutt, Beton und Bodenaushub

Neufelder Weg 7 • 27619 Schiffdorf-Spaden • T 0471/9021757 • Fax 0471/9021758



bereits im Herbst für das Folgejahr dort an, denn der Waldkindergarten ist immer sehr gut ausgelastet. Nicht ohne Stolz berichtet Wilfried Töpfer, dass seit April 2004 bis Mai 2019 insgesamt 42300 Kinder den Waldkindergarten besucht haben. Im Laufe der Zeit sind einige Renovierungsarbeiten angefallen. Ganz aktuell ist die Küche modernisiert worden, damit auch in der Mobilität beeinträchtigte Kinder und ihre Erzieher einen warmen Kakao nach dem Erkundungsgang durch den Wald trinken können. Die kleinen Forscher können gleich vor Ort anhand von Mikroskopen und kindgerechter Fachliteratur ihre Mitbringsel aus dem Wald untersuchen und zuordnen. Und noch etwas Be-

sonderes hält der Waldkindergarten für seine Besucher bereit: von März bis November vermittelt er die Begleitung einer Biologin, die schwerpunktmäßig den jahreszeitlichen Rhythmus und Naturerscheinungen im Wald erläutert. Es besteht sogar die Möglichkeit, an kostenlosen Fortbildungen für Erzieher teilzunehmen. Der Verein steht mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) in Kontakt, um Ideen und Unterstützung für seine Arbeit zu erhalten. Im September steht die nächste Fortbildungsveranstaltung an.

Nun drängt sich mir die Frage auf, wie finanziert man dieses tolle Projekt?

„Einen Großteil der laufenden Kosten bestreitet der Verein aus Spenden aus

der Wirtschaft, von Organisationen und Privatpersonen. Seit 2003 erhielt der Verein ca. 210.000,00 Euro an Spenden, aber auch an Bußgeldern. Hinzu kommen die Mitgliedsbeiträge“, berichtet der Vorsitzende und möchte die Gelegenheit nutzen, sich bei allen Freunden und Förderer für die jahrelange Unterstützung zu bedanken.

Möchten Sie vielleicht auch die Arbeit des Fördervereins unterstützen?

Dann besteht zum einen die Möglichkeit, Mitglied zu werden oder eine Spende an den Verein auf das nachstehende Spendenkonto zu zahlen. Für weitere Informationen steht Ihnen sehr gerne Wilfried Töpfer zur Verfügung. Seine Kontaktdaten finden Sie ebenfalls im nachstehenden Infokasten.

Förderverein „Waldkindergarten in Bremerhaven e.V.

Bankverbindung: Weser-Elbe Sparkasse Bremerhaven
IBAN: DE35 2925 0000 0001 2118 20

Vorsitzender: Wilfried Töpfer, Muskauer Straße 13,
27576 Bremerhaven
Telefon (0471) 87821

www.waldkindergarten-bremerhaven.de

MEYER
Bauunternehmen

Weißdornweg 12
27619 Schiffdorf-Spaden

Tel.: 0471 / 8 93 92 81
Fax: 0471 / 8 93 92 82

SAVE THE DATE

Hoffest 2019

am Samstag, 14.09.2019
von 11.00 bis 17.00 Uhr

Der große Obst- und Gemüsemarkt, Kürbisse in allen Größen und Farben, Blühstauden und der Verkauf von Produkten aus den Werkstätten stehen im Mittelpunkt. Daneben bieten wir Ihnen ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit jeder Menge Spiel- und Spaßangeboten für Kinder. Natürlich wollen wir Sie auch kulinarisch mit Spanferkel, Herzhaftem vom Grill, frischen Waffeln, Kaffee und Kuchen verwöhnen. Für den Ohrenschaus sorgt hingegen die Radiogang der EWW. Ihre Musikwünsche nehmen die „Radio-DJ's“ jederzeit gerne entgegen. Parkplätze sind - bei jedem Wetter - ausreichend vorhanden, vor Ort werden alle Besucher dorthin geleitet. Außerdem bieten die EWW für Besucher, die nicht mit dem eigenen PKW kommen können, ab 10.30 Uhr einen Shuttle-Service vom Mecklenburger Weg 42 (EWW-Zentrale) zum Gemüsehof und zurück!

Nutzen Sie unser beliebtes Hoffest, um den Gemüsehof Olendiek einmal kennenzulernen.

auf dem
Gelände des Gemüsehof
Olendiek in
Wurster Nordseeküste,
Cappeler Niederstrich



in den Räumlichkeiten der EWW und auf dem Außengelände an der Heinrich-Brauns-Straße

Großer Weihnachtsbasar der Elbe-Weser Werkstätten

am Samstag, 23.11.2019
von 10.00 bis 17.00 Uhr



Auch wenn wir den Sommer noch in den vollen Zügen genießen, steht die Weihnachtszeit schneller vor der Tür als wir denken. Bitte tragen Sie sich schon heute den Termin des EWW-Weihnachtsbasars in Ihren Kalender. Dann verpassen Sie nicht die Gelegenheit, abseits des hektischen Trubels, an unseren weihnachtlichen Verkaufständen in Ruhe zu stöbern. Sicherlich werden Sie noch das eine oder andere Geschenk für Ihre Lieben bei uns finden.

Gesellschafter, Geschäftsleitung und alle Mitarbeiter, Beschäftigte und Bewohner freuen sich darauf, mit ihren Gästen einen Tag in weihnachtlicher Atmosphäre zu verbringen.



Karl-Heinz Wilcken
Rechtsanwalt

zugleich Fachanwalt für Verkehrsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
Versicherungs-, Schadensersatz- und Arbeitsrecht

Leher Landstraße 111
27607 Geestland (Langen)
Tel. 04743 913 19 39
www.rechtsanwalt-Wilcken.de

Jubilarehrungen

im ersten Halbjahr 2019



Am 16. Mai 2019 fand die erste Jubilarfeier im neugestalteten Rahmen statt. Andreas Larmann, Werkstattleitung, hatte alle Jubilare, die 10 und 20 Jahre in der Elbe-Weser Werkstätte gGmbH beschäftigt sind, zu einer Feier eingeladen. Er begrüßte die Teilnehmer und dankte Ihnen für die langjährige Mitarbeit. Herr Reinhardt vom Werkstattrat gratulierte ebenfalls und überreichte Blumen an die Jubilare.

Die Bewirtungsgruppe hatte die Tische festlich eingedeckt und ein tolles Kuchenbuffet bereitgestellt. In gemütlicher Runde wurden Erinnerungen ausgetauscht und so manche Anekdote sorgte für ein Lächeln bei den Teilnehmern. Wir gratulieren allen nachstehenden Jubilaren ganz herzlich.

20 Jahre

Frau Marita Poenisch	01/19	Lichtblick
Herr Lutz Siebrecht	01/19	Außenarbeitsplatz
Herr Uwe Grenz	02/19	Keramik
Herr Detlef Wittholt	03/19	Lattenroste
Herr Markus Lemke	04/19	Gas-/Ölbrenner
Frau Kerstin Rademann	06/19	Küche

10 Jahre

Frau Bianca Wetzel	02/19	TPS
Herr Stefan Wichmann	02/19	Konfektionierung
Herr Alexander Krapivin	03/19	Gas-/Ölbrenner
Herr Berthold Skorski	03/19	Lichtblick
Herr Karsten Köhler	03/19	Gas-/Ölbrenner
Herr Enno Hecker	06/19	Lattenroste
Frau Michelle Arielle Haupt (†)	06/19	DG Bürgerpark
Herr Norbert Tautkus	06/19	Verpackung

Die Neugestaltung der Jubilar Ehrungen sieht vor, dass ab 25 Jahren Betriebszugehörigkeit die Jubilarfeiern in Anwesenheit des Geschäftsführers der EWW durchgeführt werden. Sehr gerne kam unser neuer Geschäftsführer, Robert Bau, dieser schönen Aufgabe nach. Am 26. Juni 2019 lud Herr Bau die Jubilare zu der feierlichen Veranstaltung ein. An der Feier nahm ebenfalls ein Vertreter des Werkstattrats teil, der Blumen an die Jubilare überreichte. Für den festlichen Rahmen und die ansprechenden Kaffeetafel hatte wiederum die Bewirtungsgruppe Sorge getragen.

Herzlichen Dank!

Wir gratulieren allen ganz herzlich zu den Jubiläen und danken für Ihre langjährige Treue zu unserem Unternehmen.

40 Jahre

Herr Ralf Wefer	03/19	WSC
Herr Manfred Schlie	05/19	Metall

35 Jahre

Herr Hartmut Czerwinsky	02/19	DG Bürgerpark
Herr Heiko Gerlach	03/19	Gas-/Ölbrenner

30 Jahre

Herr Dirk Grünauer	02/19	TPS
Frau Erika Mahlstedt	01/19	FB Wohnen
Frau Martina Krause-v. Döhlen	04/19	FB Werkstatt
Frau Gerda Bubatz	04/19	FB Wohnen

25 Jahre

Herr Markus Dünnwald	02/19	Hausmeisterei
Frau Nicole Cornelius	03/19	Lattenroste
Frau Fatma Gözetin	05/19	WSC
Herr Bernd Holst-Nickel	05/19	FB Werkstatt



Der Paritätische

Aktuelles aus der Kreisgruppe Bremerhaven



Mitglieder der Selbsthilfe Bremerhavener Topf

Vom 18. – 26. Mai 2019 fand auf Initiative des Paritätischen Gesamtverbandes die Aktionswoche Selbsthilfe 2019 statt. Unter dem Motto „Wir hilft“ fanden bundesweit zahlreiche Veranstaltungen statt.

Unsere Mitgliedsorganisation Selbsthilfe Bremerhavener Topf e.V. beteiligte sich mit der Aktionswoche Selbsthilfe an

der bundesweiten Aktion. Das bunte und interessante Programm wurde gut genutzt. Den Auftakt bildete ein gemeinsamer Stand der Selbsthilfegruppen auf dem Geestemünder Wochenmarkt. Bei strahlendem Sonnenschein konnten sich Interessierte über die vielfältigen Angebote informieren und mit den Vertreterinnen und Vertretern der Selbsthilfegruppen ins Gespräch kommen. ●



Selbstgebackener Kuchen zum Jubiläum



Viola Müller-Krause- Geschäftsführerin Kreisgruppe Brhv.



Paritätische Dienste Seestadt Bremerhaven GmbH



Grußworte von Frau Lückert, Herrn Luz und Herrn Fisahn



Therapiehund Erna von der PDSB war auch dabei



Das Jubiläum der „PDSB“ wurde mit einem „Tag der offenen Tür“ am 13. Juni 2019 gefeiert. Es kamen viele Besucherinnen und Besucher, die auch den Grußworten von Frau Brigitte Lückert (Stadtverordnetenvorsteherin), Wolfgang Luz (Vorstand Paritätischer Bremen) und Tobias Fisahn (Geschäftsführer Paritätische Dienste Bremen) lauschten.

Bei selbstgebackenem Kuchen und anderen Leckereien konnten wir gemeinsam auf 15 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Ein herzliches Dankeschön an die Kolleginnen, die für das leibliche Wohl gesorgt haben!



Verein zur Förderung behinderter Kinder und Jugendlicher in Bremerhaven und Umgebung e.V.:

50 Jahre Therapeutisches Reiten in Bremerhaven und Deutschland.

Anlass für eine kleine Feier des Vereins zur Förderung behinderter Kinder und Jugendlicher in Bremerhaven und Umgebung e.V. war der Beginn des Therapeutischen Reitens in Bremerhaven und Deutschland vor 50 Jahren.



Die Idee, Krankengymnastik behinderter Kinder durch das Reiten auf dem Pferd zu unterstützen, brachte der Kinderarzt und Amtsarzt Dr. Wolf aus einem Urlaub in Dä-

nemark mit. Der Vereinsvorstand nahm die Idee begeistert auf und sagte die Durchführung zu. Auf Erfahrungen mit der „Reittherapie“ konnte damals noch nicht zurückgegriffen werden und mussten somit selbst gesammelt und erarbeitet werden. Begonnen wurde in der Halle des Wulsdorfer Reitvereins in der Weserstraße mit schwer körperbehinderten Kindern.

Die Anfänge dieses Therapeutische Reitens waren mehr ein „Auf's Pferd setzen“, um den Kindern das Gefühl für eine Bewegung, die sie selbst nicht durchführen

können, zu geben. Die animalische Wärme und die ruhige Gangart des Pferdes übertragen sich auf die Muskulatur des Kindes und lockerten und entkrampften diese.

Nach kurzer Zeit stellten sich verblüffende Erfolge ein und bestärkte die Eltern, Dr. Wolf und die ehrenamtlichen Helfer in ihren weiteren Bemühungen, das Reiten als einen wichtigen Punkt in der Therapie bekannt zu machen.

Durch den frühen Beginn des Behindertenreitens und den enormen Einsatz von Dr. Wolf wurde Bremerhaven führend beim Therapeutischen Reiten.



Die Erkenntnisse, die hier in Bremerhaven gefunden und gesammelt wurden, brachte Dr. Wolf in das Regelwerk des im westfälischen Warendorf gegründeten Kuratoriums für das Therapeutische Reiten ein. Nachdem Abriss der baufälligen Wulsdorfer Reithalle verlagerte sich das Therapeutische Reiten nach Elm-

lohe. Die wachsende Zahl derer, die am Therapeutischen Reiten teilnahmen und derer, die teilnehmen wollten, machte den Bau einer Reithalle in Bremerhaven wünschenswert. Als der neue Bremerhavener Reitverein eine Halle bauen wollte,

gelang es unserem Vereinsvorstand, die Stadt dazu zu bewegen, dem Reitverein geeignetes Gelände auszuweisen und einen größeren Zuschuss zum Bau der Reithalle zu gewähren. Bedingung war aber, dass die neue Halle auch wesentlich zur

»

Willkommen Zuhause!

Visionäre Projekte



Mietwohnungen



Gewerbeobjekte



Baugrundstücke

Ferienwohnungen



STÄWOG

Wohnen in Bremerhaven

www.staewog.de | 0471/9451-0



Weiterführung des Therapeutischen Reitens genutzt wird – leider nicht vertraglich fixiert, es galt das gegebene Wort.

Im Jahre 1973 spendete die Deutsche Olympische Gesellschaft dem Verein das Voltigierpferd „Flipper“. Mit Flipper, dem ersten Vereinspferd, waren wir in der Lage, das Reiten immer weiter auszuweiten, Erfahrungen zu sammeln und aus diesen Er-

fahrungen wiederum zu lernen. Wir stellen fest, dass das Therapeutische Reiten nicht nur für behinderte Kinder von großem Nutzen ist, sondern auch andere Gruppen vom Therapeutischen Reiten profitieren. Unsere Pferde wurden in der Therapie von MS-Patienten und verhaltensgestörten Kindern und Jugendlichen eingesetzt.

Die Erwartungen, die an das Regelwerk für das Therapeutische Reiten gestellt wurden, erfüllten sich nicht. Die Krankenkassen, als Finanzierer umworben, erkennen zwar die Erfolge des Therapeutischen Reitens an, lehnen aber eine generelle Förderung ab, da sie anerkannte kostengünstigere Therapieformen favorisieren.

Nachdem das Verhalten des Reitvereins in Reinkenheide eine Fortführung der Therapie in der Reithalle unmöglich machte, sind wir nach Elmlohe und Bad Bederkesa ausgewichen.

„Wir sind von den Erfolgen der Therapie mit dem Pferd überzeugt und bieten das Therapeutische Reiten unter veränderten Bedingungen, „back to the roots“, in Bad Bederkesa einmal wöchentlich an“,

so Detlef Schütte (Vereinsvorsitzender) am Ende seines Vortrages. ●



**KINDERTREFF
OASE E.V.**

Kinderbetreuung
für Kinder von 18 Mon. - 12 J.

Kindertreff Oase e.V.
Neulandstr. 40
27576 Bremerhaven

Tel.: 0471/505214
www.kindertreff-oase.de
s-e.berndt@kindertreff-oase.de





30 Jahre pro familia in Bremerhaven

Am 20. Juni 2019 fand die Jubiläumsfeier mit vielen Gästen und den Grußworten von Herrn Stadtrat Frost, Frau Dahlberg (Vorstand pro familia Bremen) und Frau Börding (Geschäftsführerin pro familia Bremen) in den neu bezogenen Räumen in der Adolf-Butenandt-Strasse 2d in Lehe statt.

30 Jahre pro familia bedeutet kontinuierlicher Einsatz für die sexuellen und reproduktiven Rechte. Das heißt Einsatz für eigenverantwortliche Familienplanung und selbstbestimmte Sexualität.

Hierzu gehört die Präventions- und Aufklärungsarbeit mit vielen Schulklassen aus Bremerhaven zu den Themen Liebe, Freundschaft und Sexualität, Identität, Verhütung, Körperbewusstsein und vieles mehr.

Hierzu zählt auch die Beratung für Frauen bei ungewollter oder ungeplanter Schwangerschaft sowie die Beratung in der Schwangerschaft, zum Beispiel bezüglich Behördengänge.

Pro familia Bremerhaven betreut das Projekt „Kostenlose Verhütungsmittel für Frauen und Männer zwischen 22 und 29 Jahren“. Die Beratungsstelle bietet unter anderem Paar- und Sexualberatung an.

In den neuen Räumen können mehr Projekte und Seminare angeboten werden. Sie können auch von externen Gruppen gebucht werden. So finden nun auch wieder Entspannungsgruppen für Schwangere, Beckenbodenkurse und Kurse für junge Eltern statt. ●



AUGUST
FIEDLER GmbH & Co.

BEDACHUNGEN und HOLZBAU

Johannesstraße 19, 27570 Bremerhaven
T. 0471 38055 | F. 0471 33047
www.Fiedler-Bedachungen.de

Die Mitgliedsorganisationen des PARITÄTISCHEN in Bremerhaven:

- » Advent-Wohlfahrtswerk e.V.
- » afz Schuldner- und Insolvenzberatung in Bremerhaven GmbH
- » Behinderteneinrichtungen e.V.
- » BEW Betreuungs- und Erholungswerk e.V.
- » Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e.V.
- » Betreuungsverein Bremerhaven e.V.
- » Bremerhavener Nachhilfe- und Bildungsverein (BVN) e.V.
- » Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft e.V.
- » Deutscher Diabetiker Bund e.V.
- » Deutscher Frauenbund für alkoholfreie Kultur e.V.
- » Deutscher Guttempler Orden e.V.
- » Deutscher Kinderschutzbund e.V.
- » Elbe-Weser Werkstätten gGmbH (EWW)
- » Förderwerk GmbH
- » Gesellschaft für ambulante psychiatrische Dienste GmbH (GAPSY)
- » Hilfe für das autistische Kind Bremen e.V. – Autismus - Therapiezentrum
- » Kindertreff « Oase » Verein für angewandte situationsbezogene und familienergänzende Erziehung e.V.
- » Kriz Bremer Zentrum für Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V.
- » Pädagogisches Zentrum e.V.
- » Paritätische Dienste Seestadt Bremerhaven GmbH
- » Pro Familia e.V.
- » Raumwerkerei Bremerhaven gGmbH
- » Refugio in Bremerhaven – Zweigstelle von Refugio Bremen e.V.
- » Selbsthilfegruppen für Alkoholgefährdete e.V. (SGA)
- » Selbsthilfe Bremerhavener Topf e.V.
- » Stiftung inklusive Stadt
- » Verein zur Förderung behinderter Kinder und Jugendlicher in Bremerhaven und Umgebung e.V.

Sollten Sie Interesse an den angesprochenen Diensten des PARITÄTISCHEN oder den Angeboten unserer Mitgliedsorganisationen gefunden haben:

Sie finden uns An der Allee 2 (Eingang Hafenstraße) in 27568 Bremerhaven

Geschäftsstelle, Seniorencafé und Internetangebot: **T. 0471- 941 42 23**

Paritätische Dienste Seestadt Bremerhaven GmbH: Ambulante Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung
T. 0471-4 99 90

Besuchen Sie uns gerne auch auf unserer Website unter
www.paritaet-bremerhaven.de

Gerne vermitteln wir auch den Kontakt zu unseren Mitgliedsorganisationen in Bremerhaven. Wir freuen uns über Ihren Anruf, Ihren Besuch und Ihr Interesse!

Viola Müller-Krause
Geschäftsführerin



Wiener Str. 5
27568 Bremerhaven

☎ **0471/ 9 54 31 - 0**

info@bew-bhv.de www.bew-bhv.de



MITEINANDER – Wir unterstützen Sie vielfältig aus einer Hand:

- ✓ Häusliche Pflege
- ✓ Betreutes Wohnen, seit 1982
- ✓ Hausnotruf
- ✓ Umfangreiche Beratung und Pflegekontrollen
- ✓ Pflegesprechstunde
- ✓ Hilfen im Haushalt
- ✓ Menü-Service - Essen auf Rädern

Pflege, Beratung, Begleitung

- ✓ Psychiatrische Hilfen
- ✓ Einzel- und Gruppenbetreuung
- ✓ Förderung für Menschen mit eingeschränkten Alltagskompetenzen





DIESE VIELFALT GIBT ES NUR IM OSC!

UNSER SPORTANGEBOT IN DEN ABTEILUNGEN

BALLSPIELE

- » American Football
- » Badminton
- » Billard
- » Boule
- » Boßeln
- » Faustball
- » Fußball
- » Handball
- » Shuffleboard
- » Tennis
- » Tischtennis
- » Volleyball

INDIVIDUAL SPORT

- » Außenschach
- » Fitness
- » Gymnastik
- » Leichtathletik
- » Rhythmische Sportgymnastik
- » Schießen
- » Schwimmen
- » Sommerstockschießen
- » Trampolinturnen
- » Triathlon
- » Turnen
- » Fitness- und Freizeitkurse

GESUNDHEITSSPORT

- » Reha-Sport
- » Handicap-Angebote
- » Herzsport
- » Gesundheits- u. Präventionskurse

MUSIK UND TANZ

- » Cheerleading: Eisbären-Danceteam und Olympic Cheers and Flames
- » Marching Band
- » Tanzsport



BUDOSPORT

- » Aikido
- » Jiu-Jitsu
- » Ju-Jutsu
- » Judo
- » Karate

ALLE INFORMATIONEN ZU UNSEREM SPORTANGEBOT FINDEN SIE AUCH IM INTERNET, WWW.OSC-BREMERHAVEN.DE ODER IN DER GESCHÄFTSSTELLE, TEL.: 0471-80097-0.

OSC-GESCHÄFTSSTELLE

Am Stadion 10 · 27580 Bremerhaven
T. 0471 800 97-0 · Fax 0471 800 97-29
E-Mail: info@osc-bremerhaven.de
Internet: www.osc-bremerhaven.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER GESCHÄFTSSTELLE

Montags und Donnerstags: 11.00 - 13.00 Uhr
 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstags: 11.00 - 13.00 Uhr
 14.00 - 19.00 Uhr

LEHER TURNERSCHAFT VON 1898 E.V.



BOULE

Wilfried Gottwald
Neulandstr. 82
27576 Bremerhaven
T. 0471 806 046 3

SPORTKEGELN

Stephan Clauß
Elbinger Str. 15
27580 Bremerhaven
T. 0471 981 332 7
stephan.marina.clauss@t-online.de

BASKETBALL

Heike Neidel
Stieglitzweg 2g
27607 Geestland
T. 04743 674 3
heike.neidel@nord-com.net

SPIELMANNSZUG

Silke Lagerquist
Debstedter Str. 63
27607 Geestland
T. 04743 958 960
nils.Lagerquist@nord-com.net

RADSPORT-STRASSE

Ute Mülter
Rheinstr. 30
27570 Bremerhaven
T. 0471 207 634
u.muelter64@gmail.com

SCHWIMMEN

Harald Kraft
Auf der Fregatte 22
27570 Bremerhaven
T. 0471 282 86
haraldkraft1@t-online.de

FUSSBALL

Jens Uwe Groh
Eichendorffstr. 43a
27576 Bremerhaven
T. 0471 565 39
u.groh@ltssport.de

HANDBALL

Dennis Zander
T. 0171 183 131 3

FAUSTBALL

Bernd Janssen
Friedrich-Ebert-Str. 78
27570 Bremerhaven
T. 0471 320 73

TURNEN

Brigitte Bartelt
Auf der Korvette 2
27570 Bremerhaven
T. 0471 259 76
brigitte.bartelt@nord-com.net

CELTIC DANCE

Tanja Butschkadoff
Straßburger Platz 4
27570 Bremerhaven
T. 0176 845 943 18
buttan@web.de

TISCHTENNIS

Rolf Broy
Wittekindstraße 7
27570 Bremerhaven
T. 0177 795 448 6
rollerrolf@kabelmail.de

FUSSBALL BAMBINI-E JGD.

Matthias Stolle
Eckleinjarten 2
27580 Bremerhaven
T. 0471 483 886 9
m.stolle@ltssport.de

KUNSTTURNEN

Imke Koop
Westeracker 11
27607 Geestland
T. 0174 986 855 1
i.koop@ewe.net

ROLLSPORT

Jutta Hauschild
Bleßmannstr. 2e
27570 Bremerhaven
T. 0471 276 30
hauschild1647@aol.com

FUSSBALLJUGEND D-A JGD.

Wolfgang Drygalla
Bramskampweg 14
27578 Bremerhaven
T. 0471 855 64
wolfgang.drygalla@nord-com.net

LAGYM

Petra Herrmann
Bramskampweg 17 A
27578 Bremerhaven
T. 0471 853 75
fridolin.ph@gmail.com

SPORTBOOTE

Roland Schnittger
Cappeler Bahnhofstr. 4
27639 Wurster Nordseeküste
T. 0152 017 085 19
roland.schnittger@ewe.net

LTS RACING-TEAM

Olaf Eisermann
Veerenzholzstr. 45
27574 Bremerhaven
T. 0471 290 872
RCAUTO@t-online.de

TRICKING

Mustafa Öztürk
T. 0176 814 672 38
mustafaoeztuerk32@gmail.com

BMX

Heike Drees
T. 0176 293 314 13
drees.bmx-lts@web.de

WEITERE AUSKÜNFTE BEKOMMEN SIE IN DER GESCHÄFTSSTELLE:

Montag von 19:30 bis 21:30 Uhr

Mittwoch von 09:30 bis 12:30 Uhr

T. 0471 810 49 oder Fax: 0471 308 624 0

E-Mail: lts.bremerhaven@nord-com.net

SFL BREMERHAVEN e.V.



SFL im Stadtteil unterwegs.

Adresse:
Mecklenburger Weg 178 a
27578 Bremerhaven
Geschäftsstelle, T. 0471 62429
E-Mail: info@sfl-bremerhaven.de
Internetadresse: www.sfl-bremerhaven.de

DER VEREIN

Der SFL Bremerhaven ist mit einer der größten Bremerhavener Sportvereine. In rund 220 Übungsgruppen bieten wir allen Altersgruppen ein breit gefächertes Sportprogramm, das von zahlreichen Ballsportarten über den Breiten- und Gesundheitssport bis hin zum Boulé und der Spielefamilie fast keine Wünsche mehr offen lässt. Wer sich keiner festen Sportgruppe anschließen möchte, ist in unserem Fitness-Studio, dem SportFit, herzlich willkommen. Im Reha- und Gesundheitssport arbeiten wir mit zahlreichen Krankenkassen zusammen.

DIE SPORT-ANGEBOTE

Aqua Fit, Badminton, Basketball, Bauch-Angriff, Bauch-Beine-Po, Bewegungserfahrung für Kinder mit Defiziten, Body Style, Bogenschießen, Boulé, Caribbean Dance, Eltern-/Kind-Schwimmen, Eltern/Kind-Turnen, Er + Sie, Fighting Fit, Fit-Mix, Freizeitschwimmen für Erwachsene, Fußball, Gedächtnistraining, Gymnastik für Damen, Ältere, im Sitzen und Liegen, auf dem Stuhl, 50+, Handball, Jiu Jitsu, Jungenturnen, Koronarsport, Kindertanz, Kinderturnen und Spiele, Knüdeltreff (Handarbeiten), Lauftreff, Maritimer Männergesang, Meditativer Tanz, Muskelaufbautraining und Kraftsport, Nordic Walking, Osteoporose-Prävention, Power-Rückentraining, Prellball für Männer, Radwandern, Rücken-Fitness, Schulter/Arm-Gymnastik in der Krebsnachsorge, Schwimmen, Spielefamilie, Sport-Fit, Stressabbau durch Bewegungstraining, Tennis, Tischtennis, Trampolinturnen, Trimm dich, Volkstanz (Fortgeschrittene), Volleyball, Venenwalking, Wandergruppe, Wirbelsäulenfunktionsgymnastik, Warmwassergymnastik, Walking und Yoga.

Sportstätte(n):

Vereinsanlage Mecklenburger Weg 178a und die Leherheider Schulsportthallen
Mitgliedsbeitrag (monatlich):
13,50 EUR Erwachsene,
7,50 EUR Kinder/Jugendl. bis 21 Jahren
in einigen Abteilungen zzgl. Abteilungsbeiträge,
Ermäßigungen für Familien



Gymnastikgruppen des SFL Bremerhaven.



Tischtennis und Trampolin beim SFL Bremerhaven.



Jugendgruppe der Jiu-Jitsu-Abteilung.



Kinderturnen im SFL Bremerhaven.



Kindertanzen im SFL Bremerhaven.



Stadtrat Paul Bödeker eröffnet das Sportfest



Alles Gute kommt von oben

30. BEHINDERTEN-SPORTFEST 2019

800 Athleten trafen sich zum sportlichen Vergleich im Nordsee-Stadion



Einmarsch der Sportler

Am 29. Juni war es wieder soweit, zum 30. Mal kamen mehr als 800 Sportler mit Behinderung in das Nordsee-Stadion, um sich in freundschaftlicher Atmosphäre miteinander zu messen. Das Besondere an diesem sportlichen Event ist, dass hier die Ergebnisse nicht im Vordergrund stehen. Natürlich gibt jeder sein Bestes, aber das Miteinander steht im Mittelpunkt. An diesem Tag ist jeder ein Gewinner, egal ob Erster oder Letzter. Man



Jeder gibt sein Bestes

kennt sich gut, inzwischen sind schon viele Freundschaften unter den Teilnehmern entstanden. Und natürlich tragen die tolle Betreuung und das abwechslungsreiche Rahmenprogramm maßgeblich zum guten Gelingen der Veranstaltung bei. Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an die vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne deren Unterstützung das Sportfest gar nicht möglich wäre. ●

MANITZKY

HEIZUNG  SANITÄR

Manitzky Gmbh & Co. KG

Bei der Franzosenbrücke 3 · 27576 Bremerhaven

Tel. (04 71) 505353/54 · Fax (04 71) 505355 · www.manitzky.de

Zertifizierter Fachbetrieb für barrierefreies Bauen



Miriam Schütte freut sich über gelungenen Lauf



Heiße Rhythmen mit Estrela Azul



In der Ruhe liegt die Kraft



Die Schwimmer: v.l. Daniel Duran, Mandy Gernhuber, Britta Krause, Thorsten Ullrich



v.l. Heinz Renner und Peter Dardat freuen sich über die Medaillen



Die Happy German Bagpipers



Ihr Service-Partner für Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge an der Wurster Nordseeküste – aber auch alle anderen Fabrikate sind bei uns willkommen!

**Notdienst rund um die Uhr
 Tel. (04742) 423**



**Neuwagen · Gebrauchtwagen · Nutzfahrzeuge · Ersatzteile
 Kundendienst · Mietwagen · Abschleppdienst**

Geschäftsführer: Benno Schumacher, Martin Vogel
 Dorum · Speckenstraße 54 · 27639 Wurster Nordseeküste · Tel. (0 4742) 423
benno@schumacher-dorum.de · m.vogel@schumacher-dorum.de · www.schumacher-dorum.de

4. Bremerhavener Firmenlauf

Die EWW ist wieder dabei



ca. 800 Läufer am Start

Am 27. Juni fand inzwischen zum vierten Mal der Bremerhavener Firmenlauf statt. Natürlich waren wir wieder mit am Start. In diesem Jahr konnten wir die Mannschaft auf 70 Läufer aufstocken.



Hallo Herr Bau

Zum ersten Mal ging auch unser neuer Geschäftsführer Robert Bau mit an den Start. Die Teilnehmer kamen aus allen Bereichen der EWW: Geschäftsleitung, Angestellte, Beschäftigte und Bewohner starteten gemeinsam als inklusive EWW-Mannschaft. Ein tolles Wir-Gefühl!

Wir haben uns sehr gefreut, dass Susanne Jahn und Sabine Schmieder, Special Olympics Bremen, in diesem Jahr am Bremerhavener Firmenlauf teilgenommen haben.



v.l. Besuch aus Bremen S. Jahn und S. Schmieder



Thomas Stechel entspannt im Zieleinlauf



Adam Bielecki auf der Zielgeraden



Geschafft! Anja Schulze



Flott unterwegs Michaela Zeisberg

EWV-Terminplaner

Als Service für unsere Leserinnen und Leser innerhalb und außerhalb der Elbe-Weser Werkstätten geben wir nachfolgend die wichtigsten Termine für 2019 bekannt.

Betriebsschließungen 2019

Brückentage

WfbM, einschl. Eingangsverfahren

04.10.19, 01.11.19

Kita Nimmerland

31.05.19, 04.10.19, 01.11.19

Weihnachten:

WfbM (Angestellte) 23.12. - 31.12.2019

WfbM (Beschäftigte) 18.12. - 31.12.2019

Kita Nimmerland 23.12. - 31.12.2019

Nicht berührt von der Schließungszeit sind Mitarbeiter bzw. WfbM-Beschäftigte in Werkstattgruppen, die aufgrund von Kundenanforderungen weiter arbeiten und ggfs. einzurichtende Notdienste, um erforderliche Angebote aufrecht erhalten zu können (z.B. bestimmte Auftragsfertigungen im WfbM-Bereich und KITA-Notdienst).

Veranstaltungen 2019

Veranstaltungen 2019

Hoffest 14.09.2019

Weihnachtsbasar 23.11.2019

Sprechzeiten des Betriebsrates

Büro am Bredenmoor 10

27578 Bremerhaven

betriebsrat@eww.de

T. 0471 981 895 80

1. Vorsitzende Sandra Siats

2. Vorsitzende Claudia Thadewaldt

Betriebsversammlung 20.11.2019

Angehörigenabende

22. August 2019, 5. Dezember 2019:

ab 18.30 Uhr in der Kantine der

Elbe-Weser Werkstätten

Mecklenburger Weg 42, 27578 Brhv.

Isabel Menendez,

Angehörigenvertreterin

Behinderteneinrichtungen e.V.

T. 0471 723 57

isabel.menendez@web.de

Sprechzeiten des Integrationsfachdienstes

WO und WANN? Nach Vereinbarung beim Integrationsdienst,

Am Bredenmoor 4

Die Ansprechpartnerinnen sind

Frau Mehrrens, T. 0471 806 209-23

Frau Ungar, T. 0471 806 209 10

Sprechzeiten des Werkstattrates

Telefonisch von 8.00 – 16.00 Uhr,

T. 689-137

1. Vorsitzende: Christine Sacher

2. Vorsitzender: Norman Koppetsch

Sprechzeiten der Frauenbeauftragten WfbM

Martina Dammaschke, T. 0151 116 435 50

frauenbeauftragte@eww.de

Sprechzeiten: **dienstags 10 – 12 Uhr**

Im Büro des Werkstattrats (im Werk II)

Mecklenburger Weg 42,

27578 Bremerhaven

Bewohnerbeirat

1. Vorsitzende: Sylvia Harjes

2. Vorsitzender: Marc Hartlep

T. 0171 310 104 2



27624 Geestland
Handelspark 12

Telefon (0 47 45) 4 11
Telefax (0 47 45) 76 76

Netzwerktechnik · Antennenanlagen · Elektro-Installation
info-elektrohartmann@t-online.de

EWW-Wegweiser

(Telefon Ortsnetz Bremerhaven „04 71“, sofern nicht anders angegeben)

■ Geschäftsführung/ Stellv. Geschäftsführer/Sekretariat

Mecklenburger Weg 42
Tel. 689-110/-111/-112/-113
Fax 689140
Email: info@eww.de

■ Zentralverwaltung

Mecklenburger Weg 42
Tel. 689110
Fax 689140

■ Öffentlichkeitsarbeit

Mecklenburger Weg 42
Tel. 689171
Fax 689154

■ Qualitätsmanagement

Mecklenburger Weg 42
Tel. 689105
Fax 689154

■ Fachbereich WfbM

Mecklenburger Weg 42
Arbeitsbereich Leitung
Tel. 689124
Techn./Pro. Leitung
Tel. 689156/-169
Fax 689153
Begleitender Dienst, Twischlehe 5
Tel. 806142-10, Fax 806142-23

■ Fachbereich Berufliche Bildung

Leitung
Tel. 689-150
Fax 689-153

■ Fachbereich Wohnen

Heinrich-Brauns-Straße 8
Leitung / Verwaltung
Tel. 926898-340 /-341 /-342

■ Betreutes Wohnen

Krüselstraße 18a
Tel. 95492-18, Fax 95492-20

■ Wohnstätte „Walter-Mülich-Haus“

Jakob-Kaiser-Straße 16
Tel. 96298-0, Fax 9629825

■ Wohnstätte „Kleiner Blink“

Kleiner Blink 20a
Tel. 9840820/22, Fax 984 08 29

■ Außenwohngruppen

Jakob-Kaiser-Straße 8d
Tel. 69130, Fax 9022707
Jakob-Kaiser-Straße 12a
Tel. 9241844, Fax 9263129
Fritz-Erler-Straße 1
Tel. 6999852, Fax 4836684
Fritz-Erler-Straße 3
Tel. 9269365, Fax 1701365
Bürgermeister-Smidt-Straße 122
Tel. 4835691, Fax 4835927
Scharnhorststraße 17
Tel. 972496-83, Fax: 972496-84

■ Treffpunkt „Kleines Amtsgericht“

Krüselstraße 16
Tel. 9521179

■ Betriebsstätte Werk I

Metall-, Holzwerkstatt, Kantine/Küche,
Verpackungsabteilung,
Konfektionierung/Montage
Mecklenburger Weg 42
Tel. 689122/-127/-116/-125/-119
Fax 689153

■ Betriebsstätte Werk II

Gas- und Ölbrennermontage,
Schulungsraum
Heinrich-Brauns-Straße 9
Tel. 689136, Fax 689153

■ Betriebsstätte Werk III

Keramikwerkstatt,
Heinrich-Brauns-Straße 7/
Adolf-Kolping-Str. 31
Tel. 689132/-131
Fax 9265940

■ Betriebsstätte Werk IV/V

Heinrich-Brauns-Straße 8
Dienstleistungsgruppe AWI,
Tel. 926898-323
Fax 926898-332
TPS-Aufbereitung
Tel. 926898-330
Fax 926898-335
Mangel- & Bügelservice
Waschen, Mangeln, Bügeln
Tel. 926898-336
Fax: 926898-335

■ Betriebsstätte Werk VI

Lattenrost-Produktion
Am Bredenmoor 6
Tel. 806 10 26, Fax 806 10 27
Lager Werk VI
Am Bredenmoor 4
Tel. 806565, Fax 806672

■ Betriebsstätte Werk VII „Blatt für Blatt“

Buchbinderei und Druckerei
Am Bredenmoor 10
Tel. 969132-0, Fax 969132-15
Zentrallager
Tel. 689-169

■ Wäsche-Service-Center

Objektwäsche, Mangeln,
TPS-Reinigung
Am Bredenmoor 9
Tel. 9833315/-11, Fax 9833333

■ „Café Klönsnack“

Frühstück, Mittagessen,
Kaffee & Kuchen
Poststraße 55
Tel. 801073, Fax 8061633

■ „Bistro“

Frühstück, Mittagessen,
Kleiner Blink 20a
Tel. 9840813, Fax 9840818

■ „Lädchen“ – Holz und mehr – (am Werk III)

Holzartikel, Spielzeug und Geschenk-
artikel · Heinrich-Brauns-Straße 7/
Adolf-Kolping-Str. 31
Tel. 689128, Fax 689153

■ Gemüsehof „Olendiek“

Gemüseanbau & -verkauf
Cappeler Niederstrich 1,
27639 Wurster Nordseeküste
Tel. 04741 1317
Fax 04741 3667

■ „Lichtblick“

Kerzen in echter Handarbeit
Rickmersstraße 67
Tel. 9481733, Fax 9481735

■ Gartenbau

Gartenpflege, Baumschnitt
Am Bredenmoor 11
Tel. 20101, Fax 8062586

■ Dienstleistungsgruppe Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide

Postbrookstraße 103
Tel. 2993282

■ Dienstleistungsgruppe Bürgerpark-Süd

Dienstleister der GEWOBA
Ludwig-Börne-Straße 26
Tel. 9026738

■ Integrationsfachdienst Bremerhaven / Wesermünde

Am Bredenmoor 4
Tel. 806209-0
Fax 806209-28
Unterstützte Beschäftigung
Am Bredenmoor 4
Tel. 806209-0
Fax 806209-28
Integrationsberatung
Barkhausenstraße 4
t.i.m.e. Port III
27568 Bremerhaven
Tel. 97249-13

■ Kindertagesstätte Nimmerland, Krippe und Schülerhort

Langen, Weißdornweg 25,
27607 Geestland
Tel. 04743 275474
Fax 04743 275477

■ Persönliche Assistenz

Begleitung von behinderten
SchülerInnen in Regelschulen
Mecklenburger Weg 42
Tel. 689115
Fax 689140

■ Haus der Begegnung

Integrative Fortbildungsstätte
Langen, Taubenweg 1a
27607 Geestland
Tel. 04743 92210
Fax 04743 922155

■ CAP-Markt Wremen

Lebensmittelmarkt
Wremen,
In der Langen Straße 24
27638 Wurster Nordseeküste
Tel. 04705 95103210
Fax 04705 95103219

■ Zentrum seelische Gesundheit

Hafenstraße 126
Tel. 70040206
Fax 95211829

Mitmachen? Kein Problem!



Weitere Informationen
finden Sie unter:
www.eww/gesellschafter



Besuchen Sie uns auf
unserer Homepage:
www.eww/ehrenamt

Hauptaufgabe des Vereins „Behinderteneinrichtungen e.V.“ ist die finanzielle und ideelle Unterstützung der wichtigen Arbeit der Elbe-Weser Werkstätten. Ein zweiter Vereinsschwerpunkt ist die Eltern- und Angehörigenarbeit.

1. Verein „Behinderteneinrichtungen e. V.“ in Bremerhaven



Die Kreisvereinigung der Lebenshilfe Wesermünde hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit Behinderungen und Einrichtungen zu fördern, damit eine selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ohne Beeinträchtigungen ermöglicht wird.

2. Lebenshilfe für Behinderte, Kreisverwaltung Wesermünde e. V.



Sinn finden, sich sozial engagieren, neue Sichtweisen bekommen – das sind gute Gründe, um sich in seiner Freizeit ehrenamtlich zu engagieren. Die Arbeit für und mit Menschen mit Behinderung ist sehr facettenreich und bietet viele Möglichkeiten.

3. Ehrenamt in den EWW – Gutes tun, Gutes bekommen



Sven Heise
Bodenverlegungen
GmbH

Besuchen Sie unsere **Ausstellung**. Auf über **600m²** zeigen wir gern Ihnen unsere Ideen für Ihre Wünsche.
Mo-Fr 8:00-18:00 Uhr, Sa 10:00-14:00 Uhr, nach Vereinbarung
Kreuzackerstraße 15, 27572 Bremerhaven Tel.: 0471 / 77787

Schoko-Bananen-Eis

Rezept für 4 Kugeln = 2 Portionen

Zutaten

- 2 reife Bananen
- 4 Esslöffel Milch
- 2 Esslöffel Kakao
(Trinkschokoladenpulver)

Wer mag: Schokostreusel oder Schokoraschel zum Garnieren.



1



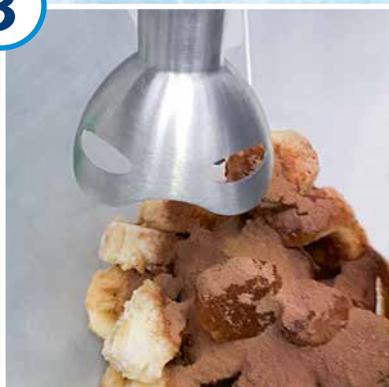
Die Bananen schälen und in Scheiben schneiden

2



Die Bananenscheiben in einen Gefrierbeutel füllen und mindestens für ca. 6 Stunden einfrieren.

3



Die Bananen ca. 10 Minuten antauen lassen, dann mit den anderen Zutaten (Kakaopulver, Milch) in einen Mixbecher geben und mit dem Pürierstab pürieren.

4



Jetzt das fertige Eis mit dem Eisportionierer oder einem Esslöffel in 2 Portionen teilen und noch garnieren.

5



Guten Appetit wünscht die Bewirtungsgruppe!

Kohrs Lappenbusch Seefeldt

RECHTSANWALTS- UND NOTARKANZLEI



DIETRICH KOHRS
Rechtsanwalt und Notar a.D.

MARCO SEEFELDT
Rechtsanwalt und Notar

ROLF LAPPENBUSCH
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt
für Verwaltungsrecht
(als Rechtsanwalt auch weiterhin in
Bad Bederkesa)

Langen · Ohldorpsweg 18, (Am Amtsgericht) · 27607 Geestland
Telefon (04743)7071 · Telefax (04743) 8297
E-mail: KoLaSe@t-online.de



Preisrätsel

Ausgabe 2/2019

Hallo liebe Rätselfreunde,

das Hoffest der EWW steht in den Startlöchern, am 14. September 2019 ist es soweit: der Gemüsehof Olendiek lädt Sie alle herzlich ein, einen schönen Tag auf dem Hof zu verbringen. Frisches Obst und Gemüse warten unter anderem auf Sie. Und was darf da auf keinen Fall fehlen? Kürbisse! Richtig, die farbenfrohen Herbstboten sind immer ein Hingucker auf dem Marktgeschehen. Aus diesem Grunde haben wir in der aktuellen Ausgabe genau diese versteckt. **Schreiben Sie uns die Anzahl der von Ihnen gefundenen Kürbisse und vielleicht gehören Sie dann zu den glücklichen Gewinnern.**

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern viel Glück!

Bitte senden Sie Ihre Postkarte an die Redaktion unter der Anschrift:

**Elbe-Weser Werkstätten
- Das Journal-Preisrätsel –
Mecklenburger Weg 42
27578 Bremerhaven**

Einsendeschluss ist der **15. Oktober 2019**. Die Auflösung und die Bekanntgabe der GewinnerInnen erfolgt in der nächsten Ausgabe.

MitarbeiterInnen und Betreute aus den EWW-Einrichtungen können die Lösung auch über ihre(n) Gruppenleiter(in)/Wohnbetreuer(in) abgeben. Bitte den Absender nicht vergessen.

Folgende Preise und attraktive Gewinne warten auf die GewinnerInnen:



1. PREIS
ein Drei-Monate-Abo
von Rent á Huhn

2. PREIS
eine große „Grüne Kiste“ vom
Gemüsehof Olendiek

3. PREIS
ein Gutschein für ein Frühstück für
zwei Personen im Bistro der EWW

Die Teilnahme ist ausgeschlossen für angestellte Mitarbeiter der EWW. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. ●

Bekanntgabe der letzten Preisrätselgewinner

Für Ausgabe 1/2019

ALLE Hühner sind eingefangen und wieder auf der Wiese auf dem Hof von der Lieth in Elmlohe. Dank Ihrer zahlreichen Unterstützung, liebe Leser! Dieses Mal gab es sogar zwei richtige Lösungen!

Aus allen Einsendungen mit den Lösungszahlen 11 oder 12 (zzgl. Anzeige von auf Seite 46) sind die Gewinner ermittelt worden. Die Gewinner erhalten die Preise auf dem Postweg.

Die Gewinner sind:



1. Preis

Gutschein über ein Drei-Monate-Abo
von Rent a Huhn
Karin Spatz

2. Preis

Gutschein über eine große Grüne
Kiste vom Gemüsehof Olendiek
Hans Runne

3. Preis

Gutschein über ein Frühstück für zwei
Personen im Bistro der EWW
Jenny Zengele

Wir gratulieren allen Gewinnern sehr herzlich und freuen uns auf eine weiterhin rege Teilnahme an unserem Preisrätsel. ●

Geschäftsstelle Langen
Debstedter Straße 5a
27607 Langen
Tel.: 04743 9221-0
Fax: 04743 9221-55
info@vhs-lk-cux.de
www.vhs-lk-cux.de

192-42368	Spanisch für Anfänger A1 Teil 1 Bildungsurlaub - Langen, ab Mo. 30.09.2019
192-50956	Fit im Büro: PowerPoint, Word und Excel, Bildungsurlaub - Langen ab Mo. 14.10.2019
192-42365	Spanisch für Anfänger A1 Teil 2 Bildungsurlaub - Langen ab Mo. 11.11.2019
201-11150	Konzentration und Bewusstheit in Arbeit und Freizeit - Bildungsurlaub ab Mo. 03.03.2020

Am Leben teilhaben



sander
apotheken

